

Offizialatsarchiv Vechta

Inventar des Pfarrarchivs Lastrup

Bearbeitet von Peter Sieve

Einleitung

Die dem Apostel Petrus geweihte Kirche in Lastrup ist von alters her Mittelpunkt eines ländlichen Kirchspiels im Amt Cloppenburg, das 1223 erstmals urkundlich als „parrochia Lastorpe“ erwähnt wird. Dass sie ursprünglich als Eigenkirche des Hochadels gestiftet worden war, zeigt das älteste Lehnregister der Grafen von Oldenburg von etwa 1275. Dort ist neben dem „meigerhof to Lastorpe“ auch „de kerke to Lastorpe“ aufgeführt. Die Grafen und später die Herzöge von Oldenburg blieben noch bis ins 19. Jahrhundert Patronatsherren sowohl der Kirche zu Lastrup als auch der im 13. Jahrhundert davon abgepfarrten Kirche zu Lindern. Das von ihnen an den niederen Adel verlehnte Präsentationsrecht für beide Pfarrstellen war seit dem 16. Jahrhundert mit dem Besitz des Gutes Calhorn verbunden. Bis 1952 umfasste der Lastruper Pfarrsprengel neben dem Kirchdorf die Bauerschaften Groß- und Klein-Roscharden, Hammel, Hamstrup, Hemmelte, Matrum, Oldendorf, Schnelten, Suhle und Timmerlage. Das aus dem Mittelalter stammende Kirchengebäude in Lastrup wurde 1859 abgebrochen und durch einen 1861 eingeweihten neugotischen Neubau ersetzt, der wiederum 1970 um einen modernen Anbau erweitert wurde. In Hemmelte bestand seit dem Mittelalter eine Kapelle, die 1952 zur Pfarrkirche erhoben wurde. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde in Lastrup neben der Pfarrstelle das sogenannte Landsbergsche Primissariat gegründet, dessen Inhaber später als Kooperator und ab 1922 als Vikar bezeichnet wurde. Unter kirchlicher Leitung und betreut von Ordensschwwestern existierten im 20. Jahrhundert in Lastrup das 1912/13 erbaute Krankenhaus St.-Elisabeth-Stift, das in den 1970er Jahren zu einem Altenheim umfunktioniert wurde, und bereits seit 1928 ein kirchlicher Kindergarten.

Als der Lastruper Pfarrer Franz Wittrock 2009 seinen Umzug nach Dinklage vorbereitete, bat er Willi Baumann, Leiter des Offizialatsarchivs Vechta, um die Abholung von alten Büchern aus dem Pfarrhaus. Während das eigentliche Pfarrarchiv in einem Keller des benachbarten Pfarrheims verwahrt wurde, befanden sich im Pfarrhaus an mehreren Stellen Bücherregale, deren Inhalt nicht Pfarrer Wittrocks Eigentum war. Auf dem Dachboden lagerten zahlreiche ältere Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die durch Mäusefraß und Verschmutzung sehr in Mitleidenschaft gezogen waren. Dazwischen befanden sich Publicanda aus dem frühen 20. Jahrhundert und Mitgliederverzeichnisse der Mäßigkeitsbruderschaft in Lastrup aus den 1850er Jahren. Baumann verpackte die Bücher und Archivalien in insgesamt elf Umzugskisten und ließ sie im Offizialatsarchiv von der studentischen Hilfskraft Stephan Kathe verzeichnen. Zahlreiche leidlich erhaltene Bücher wurden in

die Archivbibliothek übernommen, darunter 26 Bände in die Sammlung frühneuzeitlicher Druckwerke. Etliche allzu stark zerstörte Bücher, darunter vier Einzelbände einer deutschen Übersetzung von David Hume's „Geschichte von Großbritannien“ (erschienen 1787 in Frankenthal), mussten kassiert werden.

Am 22. Februar 2010 wurde aus den bisherigen Kirchengemeinden Lastrup, Hemmelte und Kneheim die Pfarrei St. Petrus mit Sitz in Lastrup gebildet, womit die Grenzen der kirchlichen mit der politischen Gemeinde zur Deckung kamen. Im selben Jahr trat mit Günther Mleziva auch ein neuer Pfarrer seinen Dienst in Lastrup an. Bei dieser Gelegenheit sollte das Lastruper Pfarrarchiv zum Officialatsarchiv Vechta transferiert werden. An zwei Terminen im September und November 2010 hat der Unterzeichnete die Archivalien aus dem Keller des Lastruper Pfarrheims abgeholt. Da etliche Akten starke Wasserschäden aufwiesen, war es notwendig, sie im Officialatsarchiv zunächst einer gründlichen Reinigung zu unterziehen. Diese Aufgabe wurde von der studentischen Hilfskraft Eva-Maria Lüers durchgeführt.

Das Pfarrarchiv Lastrup enthält aus der Zeit vor dem 19. Jahrhundert nur relativ wenig Material. Als 1783 der Vizekurat Mücke nach Lastrup kam, weil der amtierende Pfarrer Münzebrock den Verstand verloren hatte, fand er das Archiv in größter Unordnung vor. Bei der unter Mücke durch Dechant Vaget abgehaltenen Visitation stellte sich heraus, dass „die in dem Archiv befindlichen Nachrichten und Urkunden alle durch Länge der Zeit und Feuchtigkeit ganz vermodert und schier in Stücke verwandelt“ waren (Willoh, Geschichte der kath. Pfarreien im Herzogtum Oldenburg, Band 5, S. 41). Um so bemerkenswerter ist es, dass sich in einer Sammlung der fürstbischöflichen Edikte des 18. Jahrhunderts ein Fragment einer spätmittelalterlichen Choral-Pergamenthandschrift erhalten hat.

Aus dem 19. Jahrhundert sind im Lastruper Pfarrarchiv verhältnismäßig viele Akten vorhanden. In dieser Zeit waren zwei bedeutende Priester als Pfarrer in Lastrup tätig: Dr. Johann Heinrich Anton Beckering und Dr. Engelbert Wulf.

Johann Heinrich Anton Beckering (1799-1852 Pfarrer in Lastrup), Ehrendoktor und 1846 Ehrendomherr zu Münster, war seit 1823 Dechant des Dekanats Cloppenburg und hatte in dieser Funktion vor Gründung des Officialates in Vechta (1831) eine Art Schlüsselposition in der katholischen Kirche des Landes Oldenburg inne. Im Pfarrarchiv Lastrup sind viele Akten über Beckerings Dechantentätigkeit enthalten. Darunter ist von besonders hohem Quellenwert sein Briefwechsel aus den Jahren 1825 bis 1831 mit dem Bakumer Pfarrer Siemer, damals Dechant des Dekanates Vechta, über die verschiedensten katholischen Angelegenheiten im Herzogtum Oldenburg.

Dr. Engelbert Wulf (1866-1892 Pfarrer in Lastrup) hatte am Germanicum in Rom studiert und war an Altertumskunde sehr interessiert. Daher sind im Pfarrarchiv Lastrup unter anderem eine Akte über die von ihm initiierte Rettung eines Großsteingrabs und sein Manuskript über das Leben des hl. Willehad vorhanden. Bemerkenswert ist auch eine Serie von Briefen, die Wulf ab 1882 vom Rektor des Germanicums in Rom, dem aus Vechta gebürtigen Jesuiten Schröder, erhalten hat. Teile von Wulfs Bibliothek befinden sich heute in der Heimatbibliothek Vechta, in

deren Bestand auch ein handschriftliches „Proklamationsbuch für die Pfarrkirche zu Lastrup“ aus den Jahren 1869-1877 vorhanden ist (Signatur H 112).

Unter den älteren Akten des Pfarrarchivs Lastrup fand sich, vermischt mit Predigten des Langfördener Pfarrers Meyer aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, eine Sammlung von nicht namentlich gekennzeichneten Predigten aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dabei handelt es sich um zumeist vier- bis zwölfseitige Heftchen im Format 21 x 16,5 cm, die jeweils mit dem Festtag und dem Anfang des Lesungstextes überschrieben sind. Daneben sind die Jahre und manchmal auch die Orte angegeben, in denen die Predigt gehalten wurde. Anhand der Handschriften lassen sich zwei Schreiber unterscheiden, die beide zu unterschiedlichen Zeiten vorwiegend in Herzlake gewirkt haben. Die Predigten wurden dementsprechend sortiert und in zwei Umschläge gelegt. Die Jahreszahlen ließen sich zwar mit den bekannten Amtsjahren der Herzlaker Pfarrer nicht in Verbindung bringen, wohl aber mit den Neubesetzungen der St.-Christophorus-Vikarie in Herzlake in den Jahren 1754 und 1786 (vgl. Börsting, Inventar des Bistumsarchivs Münster, S. 405). Nach Auskunft des Bistumsarchivs Münster wirkten in Herzlake ab 1754 der Vikar Johann Oliver Bangen und ab 1786 der Vikar Hermann Anton Beckering. Somit liegt es auf der Hand, dass die Predigtsammlung in der Herzlaker Vikarie entstanden und durch den 1799 zum Pfarrer von Lastrup ernannten Johann Heinrich Anton Beckering, einen mutmaßlichen Neffen des Herzlaker Vikars, nach Lastrup gelangt ist. Da die Sammlung die Wortverkündigung im Niederstift Münster vom Spätbarock bis zur Aufklärung lückenlos dokumentiert, ist sie von großem kirchen- und kulturgeschichtlichen Interesse, auch wenn viele Predigten als Abschriften aus homiletischen Werken gekennzeichnet sind. Leider sind etliche Hefte durch die Lagerung im Keller des Lastruper Pfarrheims von Feuchtigkeit beeinträchtigt und wasserrandig geworden.

Ein ungewöhnliches Archivalie ist schließlich die genaue Dokumentation des 1859 abgebrochenen alten Kirchengebäudes. Aus dem 20. Jahrhundert sind offenbar nur Teile des Lastruper Pfarrarchivs in das Offizialatsarchiv Vechta gelangt. So fehlen aus dieser Zeit zum Beispiel Akten über das Inventar der Kirche.

Im Mai 1951 hat Rudolf Huthoff aus Bremen, der als reisender Archivar zahlreiche Pfarrarchive im Oldenburger und Osnabrücker Raum bearbeitet hat, auch das Pfarrarchiv Lastrup geordnet und verzeichnet. Dabei hat er die „Aktenordnung für Evangelische Kirchengemeinden und Pfarrämter“ zugrunde gelegt, die 1950 vom Archivamt der Evangelischen Kirche in Deutschland herausgegeben wurde. Huthoff trennte die Akten in eine Repositur und eine Registratur, wobei letztere so organisiert war, dass in jede Akte neue Schriftstücke hineingelegt werden konnten. Huthoff kommt das Verdienst zu, den älteren Archivalien durch Verpackung und Verschnürung einen gewissen Schutz gegeben zu haben. Damit war zumindest dafür gesorgt, dass sie nicht weiter durcheinandergebracht werden konnten.

Seit Huthoff das Pfarrarchiv Lastrup geordnet hat, wurde es vermutlich nur einmal für historische Recherchen genutzt, und zwar von Claus Lanfermann aus Melle. Dieser hat es für sein 2005 erschienenenes zweibändiges Monumentalwerk „Lastrup. Eine

Gemeinde im Oldenburger Münsterland“ ausgewertet. Das Familienregister von 1750 hat Lanfermann abgeschrieben und 2010 als Band 16 der „Roten Reihe“ des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland ediert.

Nach der Reinigung des Bestandes durch Frau Lüers hat der Unterzeichnete das Pfarrarchiv Lastrup 2011/12 einer Neuverzeichnung unterzogen und dazu alle Akten in neue Einschlagmappen umgebettet. Die von Huthoff gebildeten Akten wurden dabei, wo es sinnvoll erschien, in kleinere Einheiten unterteilt oder auch zusammengefasst. Die Akten des gesamten Bestandes erhielten fortlaufende Nummern. Bei der Bearbeitung zeigte sich, dass die von Huthoff organisierte „Repositur“ vollständig vorhanden ist und den Zeitraum vom Amtsantritt des Pfarrers Beckering 1799 bis zum Tod des Pfarrers Wulf 1892 recht gut dokumentiert. Dahingegen tun sich im anschließenden Zeitraum sehr große Lücken auf. Vom ursprünglich vorhandenen Aktenmaterial aus der Zeit nach 1892 sind offenbar nur Teilbestände in Huthoffs 1951 gebildete „Registratur“ (die noch bis in die 1960er Jahre weitergeführt wurde) gelangt, wie aus den in seinem Findbuch angegebenen Laufzeiten der Einzelakten zu ersehen ist. Es kommt hinzu, dass zahlreiche im Findbuch aufgeführte Akten der Registratur im Bestand fehlen, so die 400er-Nummern (Finanzverwaltung allgemein), die 410er-Nummern (Liegenschaften), die 500-Nummern (Kirchengebäude) und die 510er-Nummern (Kircheninventar).

Gerollte Karten und Pläne aus dem Pfarrarchiv Lastrup sind nicht in das Offizialatsarchiv Vechta gelangt, mit Ausnahme einer undatierten farbigen Zeichnung des Chorraums der neugotischen Lastruper Kirche mit der Signatur „A. Krems. Osnabr.“ (Format: 66½ x 50½ cm). Es scheint sich um einen Entwurf für eine Ausmalung zu handeln.

Zugleich mit dem Pfarrarchiv wurden 2010 auch die Lastruper Kirchenbücher Nr. 1 bis 13 und 17 sowie die Kneheimer Kirchenbücher Nr. 1 und 3 in das Offizialatsarchiv übernommen. Die Lastruper Kirchenbücher sind mit Inhaltsangaben des Diözesanarchivars Dr. Börsting vom 22. Juli 1940 versehen. Börsting hat auch dafür gesorgt, dass die beschädigten Kirchenbücher restauriert und neu eingebunden wurden. Die Kirchenbücher Nr. 1 bis 4, Nr. 7 und Nr. 9 bis 11 haben solche neuen Einbände, die übrigen sind noch im alten Zustand. Die Kirchenbücher Nr. 7 bis 13 sind auf Vordrucken geschrieben.

Das 1656 angelegte Kirchenbuch Nr. 1 enthält folgende handschriftliche Vorbemerkung: „Eigenthum der Pfarre Lastrup. Unvollständig in einem staubigen Eck vorgefunden, und neu eingebunden 1877 Nov. 20. Wulf, Pfarrer“ (vgl. auch Willoh, Band 5, S. 38). Der jetzige Einband stammt aus Börstings Zeit. Der gesamte, ursprünglich stark beschädigte Band ist sorgfältig restauriert, die ersten 14 Seiten sind vollständig in Japanpapier eingebettet. Die Seitenzahlen sind mit Blei- bzw. Buntstift nachträglich eingefügt. Lose darin liegt ein vom Diözesanarchiv Münster am 3. Oktober 1946 gestempelter Zettel folgenden Inhalts: „Die Seite 111 ist dreimal gezählt. Das Buch enthält daher nicht 277, sondern 279 Seiten. Die Seiten 83-88 und 90-98 sind nicht beschrieben“.

Das Kirchenbuch Nr. 17 enthält neben den Firmlings-Listen von 1797, 1818, 1850, 1857, 1862, 1927, 1932, 1937, 1942 (am 24. Juni Firmung durch Bischof von Galen), 1947 und 1952 außerdem Aufnahmelisten der Marianischen Sodalität von 1795-1890, der Ludgeri-Bruderschaft von 1854/55, des St.-Petri-Vereins ab 1860 und der Todesangstbruderschaft 1855-1905. Einige der in diesem Band fehlenden Firmlingslisten sind in der Akte Nr. 7 des Pfarrarchivs enthalten. Nicht vorhanden sind die Firmlingslisten aus dem Zeitraum zwischen 1885 bis 1927.

Beim Pfarramt in Lastrup und beim Oficialatsarchiv Vechta befindet sich jeweils eine Ausfertigung der maschinenschriftlichen Abschrift der Tauf-, Heirats- und Sterberegister der Pfarrei Lastrup für den Zeitraum von 1656 bis 1830. Die Übereinstimmung dieser Abschriften mit den Originalen wurde am 9. August 1940 von Pfarrer Götting in Lastrup mit Unterschrift und Dienstsiegel bestätigt. Wer die Abschriften angefertigt hat, ist nicht überliefert. Entstanden sind sie wie in anderen oldenburgischen Pfarreien auf Weisung des Oficialates vor dem Hintergrund der durch die NS-Rassegesetze rapide angewachsenen genealogischen Anfragen.

Ferner liegt beim Pfarramt in Lastrup eine umfangreiche handschriftliche Auswertung der Kirchenbücher in drei Bänden vor (Buchstaben A-G: 343 Blatt; Buchstaben H-O 449 Blatt; Buchstaben P-Z 391 Blatt). Laut einem Vermerk auf der ersten Seite hat Dechant Langeland diese drei Bände am 1. August 1959 „von Lehrer Windhaus, der früher in Ermke angestellt war und jetzt in Vechta im Ruhestande lebt, durch seinen Schwager, Herrn Timphus aus Lastrup, der dem Pastorat gegenüber wohnt“, erhalten. Georg Windhaus hat in diesen Bänden sämtliche Eintragungen der Lastruper Kirchenbücher von 1656 bis etwa 1943 ausgewertet und nach Familien angeordnet. Gleichartige Familienbücher hat Windhaus seinerzeit auch für die Pfarreien Vechta und Oythe angefertigt. Die drei Bände des Lastruper Familienbuchs wurden 2011 im Oficialatsarchiv Vechta durch Dirk Unterbrink digital abfotografiert und anschließend an das Pfarramt zurückgegeben.

Schwarzweißfilme der Lastruper Kirchenbücher bis zum Jahr 1875 sind im Juli 1972 im Bistumsarchiv Münster durch die Mormonen angefertigt worden, die seinerzeit sämtliche Kirchenbücher der Diözese Münster sicherungsverfilmt haben. Von den in Salt Lake City verwahrten Masterfilmen erhielt das Oficialatsarchiv Vechta 2004 Duplikatfilme, die digitalisiert wurden und in dieser Form den Archivbenutzern an PC-Arbeitsplätzen zur Verfügung stehen. Von den seit 2010 im Oficialatsarchiv Vechta verwahrten Originalen der Lastruper Kirchenbücher hat Dirk Unterbrink mittels des Aufsichtscanners neue farbige Digitalisate angefertigt, die in Zukunft den Archivbesuchern zur Verfügung gestellt werden sollen.

Vechta, den 5. Juni 2012

Peter Sieve M. A.

Liste der Pfarrer von Lastrup

1619-1670	Johann Gudemann († 30.12.1670)
1672-1703	Johann Wenneker († 17.5.1703)
1708-1719	Johann Rudolph Deeken, Vizekurat († 1719)
1720-1763	Gerlach Niemann, bis 1726 Vizekurat († 3.2.1763)
1763-1774	Johann Hermann Plagge († 24.4.1774)
1775-1793	Franz Münzebrock (seit 1783 vertreten durch Adam Micke)
1794-1798	Gerhard Heinrich Bartels († 16.11.1798)
1799-1852	Johann Heinrich Anton Beckering (1838 Dr. theol. h.c., 1846 Ehrendomherr zu Münster, † 7.3.1852)
1854-1866	Franz Willenborg, Pfarrverwalter († 2.1.1866)
1866-1892	Dr. phil. et theol. Engelbert Wulf, bis 1873 Pfarrverwalter († 7.12.1892)
1893-1916	Georg Grote († 6.11.1916)
1917-1951	Heinrich Götting (em., † 7.3.1958)
1951-1963	Otto Langeland († 30.8.1963)
1964-1966	Franz Sommer († 11.12.1966)
1967-1987	Josef Bunte († 17.10.1987)
1987-2009	Franz Wittrock (em.)
seit 2010	Günther Mleziva

Inventar der Kirchenbücher

Band 1 (Format 19½ x 15½ cm, Umfang 277 Seiten): Taufen 1656-1684; Trauungen 1662-1684; Tote 1656-1665, 1670

Band 2 (Format 19½ x 15½ cm, Umfang 762 Seiten): Taufen 1685-1716, 1718-1770; Firmungen 1694, 1700, 1721, 1731; Trauungen 1685-1713, 1719-1765, 1772-1774; Tote 1685-1711, 1720-1731

Band 3 (Format 17 x 10 cm, Umfang 20 Seiten): Taufen 1771-1774

Band 4 (Format 31 x 20 cm, Umfang 186 Seiten): Taufen 1774-1811

Band 5 (Format 31½ x 20 cm, Umfang 45 Seiten): Trauungen 1774-1811

Band 6 (Format 31½ x 20 cm, Umfang 54 Seiten): Tote 1774-1811

Band 7 (Format 36 x 23 cm, Umfang 245 Seiten): Taufen 1811-1863

Band 8 (Format 36 x 23 cm, Umfang 190 Seiten): Trauungen 1811-1850

Band 9 (Format 36 x 23 cm, Umfang 250 Seiten): Tote 1811-1863

Band 10 (Format 39½ x 23½ cm, Umfang 234 Seiten): Trauungen 1851-1911

Band 11 (Format 38 x 24½ cm, Umfang 329 Seiten): Taufen 1864-1911

Band 12 (Format 38½ x 24 cm, Umfang 187 Seiten): Tote 1864-1908

Band 13 (Format 43 x 26 cm): Tote 1909-1955

Band 17 (Format 32 x 19½ cm): Firmungen 1797, 1818, 1850-1862, 1927-1952

Inventar der Amtsbücher und Akten

Visitationen (Nr. 1 u. 2)

- 1 **Kirchensitationen (1745-1900)** – enthält Korrespondenzen und teilweise Protokolle aus den Jahren 1745, 1750/51, 1829, 1831, 1834 und 1846 bis 1900 – Wasserschaden
- 2 **Kirchensitationen (1903-1952)**

Pfarrseelsorge und Gottesdienste (Nr. 3 bis 12)

- 3 **Jahrgebete und Kanzelabkündigungen (1847-1881)** – enthält eine Kladde des Vikars Lünen über Gebete für Familien aus Lastrup und den Bauerschaften (1847-1855) sowie mehrere Kladden der Pfarrer mit den Publikationen für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste (27.2.1853 bis 24.7.1853, 7.1.1855 bis 25.2.1855, 9.9.1866 bis 16.6.1867, 4.8.1867 bis 19.1.1868, 1.1.1871 bis 8.3.1874, 16.7.1877 bis 30.12.1877, 2.1.1881 bis 25.12.1881)
- 4 **Publicanda (1892-1897)** – gebundene Kladde, geführt vom 30. Oktober 1892 bis zum Passionssonntag 1897
- 5 **Publicanda (1897-1904)** – gebundene Kladde, beschriftet „Publicationsbuch für die Pfarrkirche in Lastrup sub Pastore Grote“, geführt von Ostern 1897 bis zum 21. Sonntag nach Pfingsten 1904
- 6 **Publicanda (1904-1912)** – gebundene Kladde, beschriftet „Liber publicationis ex ambone inchoati die 23 Octob. 1904“, weitergeführt bis 1912
- 7 **Firmungen (1833-1885)** – darin: Schreiben des Officialates betr. Firmungsreisen (1833, 1857, 1862, 1868, 1874, 1885), Namenlisten der Firmlinge (1868 u. 1874), „Instruction betreffend die Feierlichkeiten beim Empfang und der Abreise des Bischofes“ (undatiert)
- 8 **Planung und Durchführung von Firmungsreisen (1952-1965)**
- 9 **Volksmissionen (1872-1900)** – darin: Vorschlag des Pfarrers Wulf für eine Stiftung (1878)
- 10 **Volksmission (1958/59)**
- 11 **Kanonische Errichtung der Kreuzwege in Lastrup und in Hemmelte (1874-1882)**
- 12 **Ablassgewährungen (1914-1962)**

Pfarrbezirk (Nr. 13 bis 15)

- 13 **Bau der Kapelle und Einrichtung des Gottesdienstes in Hemmelte (1839-1895)** – betrifft Inventar, Neubau und Einweihung der Kapelle zu Hemmelte (1839-1841, mit Bauplan) sowie Einrichtung eines ständigen Gottesdienstes in Hemmelte (1857-1895)
- 14 **Abpfarrung der Bauerschaften Herbergen und Hemmelte (1891-1952)** – darin: Grenzen der Kirchen- und politischen Gemeinde (1891), Abpfarrung eines Teils der Bauerschaft Herbergen (1919/20), Beschwerde der Kapellengemeinde Hemmelte über Steuerzahlungen an die Pfarrei Lastrup (1930), Abtrennung der Pfarrei Hemmelte (1951/52)
- 15 **Gründung der Kolonie Steinrieden und Zuweisung der Oldendorfer Anteile zur Pfarrei Löningen (1825-1830)**

Personenstand (Nr. 16 bis 26)

- 16 **Familienregister des Kirchspiels Lastrup (1750)** – überschrieben „Annotatio familiarum parochiae Lastrupensis“, enthält Namen und Altersangaben aller Einwohner (ediert 2010 von Claus Lanfermann)
- 17 **Zivilstandsregister der Geburten (1811-1814)** – enthält sechs Hefte „Register der Geburths-Acten der Mairie Lastrup“ für die Jahrgänge 1811, 1812, 1813 (doppelt) und 1814 (doppelt) – Wasserschaden
- 18 **Zivilstandsregister der Verlobungen (1812-1814)** – enthält drei Hefte „Register der Heiraths-Publicationen der Mairie Lastrup“ für die Jahrgänge 1812, 1813 und 1814 – Wasserschaden
- 19 **Zivilstandsregister der Trauungen (1811-1814)** – enthält sechs Hefte „Register der Heiraths-Acten der Mairie Lastrup“ für die Jahrgänge 1811, 1812, 1813 (doppelt) und 1814 (doppelt) – Wasserschaden
- 20 **Zivilstandsregister der Verstorbenen (1811-1814)** – enthält sechs Hefte „Register der Sterbe-Acten der Mairie Lastrup“ für die Jahrgänge 1811, 1812, 1813 (doppelt) und 1814 (doppelt) – Wasserschaden
- 21 **Berichtigung der Kirchenbücher von 1811/14 anhand der Zivilstandsregister (1839)** – enthält Korrespondenz und geheftetes Verzeichnis
- 22 **Kirchenbuchführung (1826-1900)** – darin: Liste der Getauften (1827); Toterklärung für Johann Heinrich Möllmann aus Lastrup, ehemals im französischen Kriegsdienst (1832); Auszüge aus Kirchenbüchern anderer Kirchspiele, zumeist für Eheschließungen (1842-1874); Totenschein für Wilhelm Hönemann (Winkelknecht, gestorben 1842 in Haarlem mit 18 Jahren); Totenscheine für zwei im Deutsch-Französischen Krieg gefallene Soldaten (Füsilier Johann Frochtmann, geboren 1845 in Hamstrup, gefallen am 16. August 1870 bei Mars-la-Tour, u. Bernhard Nutmann aus Lastrup, gestorben

am 7. September 1870 in Stuttgart infolge einer Schussverletzung); Kladde mit den „Namen der getauften Kinder in Kneheim“ (Juli 1880 bis 26. Mai 1900)

- 23 **Kirchenbuch-Führung (1908-2004)** – enthält Rundschreiben, Inventare, Belege für einzelne Eintragungen, Auszüge, Verlöbnisverträge, genealogische Anfragen; darin: Zeugnis der Erzdiözese Baltimore über die Trauung von August Flerlage aus Cloppenburg und Helen Janssen aus Neulohe (1908), Inventare der Kirchenbücher (1933, 1936 u. 1940), Liste der Gefallenen des Zweiten Weltkriegs aus Lastrup (nach 1945), Zeugnis der Erzdiözese Algier über die Trauung Blondel-Huber (1954/55), Anfrage von Frederick Kaufholz aus Lakeville/Connecticut (1955), Zeugnis der Erzdiözese Toronto über die Trauung von Kurt Sommer mit Cecilia Trajano (1970), Zeugnis der Diözese Hamilton über die Trauung des Witwers Kurt Sommer (2002)
- 24 **Eintritte in die und Austritte aus der katholischen Kirche (1952-1980)**
- 25 **Pfarramtliche Zeugnisse über Einzelpersonen (1952-1967)**
- 26 **Einwohnerverzeichnis der politischen Gemeinde Lastrup (1962)**

Ehesachen (Nr. 27 bis 43)

- 27 **Ehesachen (1786-1803 u. 1831-1851)** – darin: Vertrag des Martin Gerhard Windhaus aus Klein-Roscharden mit der Margaretha Antonetta Möllers aus Lastrup (1786), Klage der Anna Maria Poler gegen Joseph Hagen (1803), gemeinsamer Bericht der Dechanten Gieseke, Beckering und Siemer an die Kommission in Oldenburg über die gemischten Ehen (1831), Heirats-Angelegenheit des Christian Trollmann aus Gandersheim (1839), Heirats-Angelegenheit des Geometers Schopen aus Gemünd mit der Antonette Hagen aus Lastrup (1841), zahlreiche Anweisungen des Oficialates für Dechant Beckering in verschiedenen Klagesachen wegen Eheversprechen (1848-1851)
- 28 **Verschiedene Ehesachen (1818-1832)** – darin: Konzepte des Dechanten Beckering für Anträge auf Ehedispense (mit Stammtafeln für die Brautleute Einhaus-Kerssen 1818, Schrandt-Osterkamp 1818, Ostermann-Heitmann 1826, Büter-Niemann 1833), Klage der Marie Anne Haneklau aus Vahren gegen Johann Lohmann dortselbst wegen Eheversprechens (1819), Klage des Johann Gerhard Hollrah aus Huckelrieden gegen Elisabeth Raters aus Löningen wegen Eheversprechens (1828), Dispensierung der Brautleute Ludlage-Berges (1827/28), Blutsverwandschaft der Brautleute Möllmann-Büter (1831/32)
- 29 **Verschiedene Ehesachen (1851-1896)** – darin: Klage der Bernardina Bahlmann zu Krapendorf gegen den Tischler Herm Heinrich Olding zu Lastrup (1854), Dispens für die im ersten Grad verschwägerten Brautleute Wilken-Schweers (1855), Beschwerde des Amtes Hümmling über die in Lastrup ohne Genehmigung vollzogene Trauung des Bernhard Wilhelm Deters aus Werlte mit Gesina Wörmann aus Osterlindern (1857/58), Bericht über die gemischte Ehe des Schneidermeisters Heinrich Martens aus Lastrup mit Charlotte Schmidt aus

- Quernheim (1886), Suppliken des Pfarrers Wulf für zwei Brautpaare
Klostermann-Künnen (1891)
- 30 **Eheangelegenheiten und Ehevorbereitungskurse (1899-1964)** – darin:
Stiftung einer Ehejubiläums-Medaille (1901), Teilnehmerlisten von
Brautgemeinschaftstagen (1961/62)
- 31 **Ehedispense (1726-1830)** – erteilt vom bischöflichen Stuhl in Münster
- 32 **Ehedispense (1832-1841)** – erteilt vom bischöflichen Offizialat in Vechta und
vom bischöflichen Stuhl in Münster
- 33 **Ehedispense (1836-1852)**
- 34 **Ehedispense (1853-1866)**
- 35 **Pfarr- und standesamtliche Bescheinigungen für Eheschließungen (1866-
1889)** – umfangreiche Dokumentation über die Brautleute, die in Lastrup getraut
wurden oder aus Lastrup stammend andernorts geheiratet haben, offenbar von
Pfarrer Wulf systematisch gesammelt (pfarramtliche Urkunden aus Löningen,
Essen und Krapendorf sind gesondert zusammengestellt)
- 36 **Brautexamen 1950 bis 1955** – beginnend mit dem 14.7.1950
- 37 **Brautexamen 1956 bis 1959**
- 38 **Brautexamen 1960 bis 1962**
- 39 **Brautexamen 1963 bis 1965**
- 40 **Brautexamen 1966 bis 1968**
- 41 **Brautexamen 1969 bis 1970**
- 42 **Brautexamen 1971 bis 1977**
- 43 **Brautexamen 1978 bis 1980**

Bruderschaften und Vereine (Nr. 44 bis 55)

- 44 **Kirchliche Bruderschaften und Ablässe (1703-1898)** – darin: Mitgliederliste
der Todesangstbruderschaft (1703 mit Nachträgen 1777-1781); Ablassbriefe für
Kirche und Bruderschaft in Lastrup, ausgestellt von den Päpsten Clemens XII.
(1736), Clemens XIII. (zweimal 1765) und Pius VI. (1776); Begleitschreiben zu
Ablassbriefen von Ferdinand Brüning in Essen (1760/61) und Frater Matthias
Mellies in Vechta (1777); von Bischof Caspar Max erteiltes Privileg für den
Hochaltar in Lastrup (1833); Bestätigung der Todesangstbruderschaft und
deren Aggregation durch den Jesuitengeneral Johannes Roothaan (1851/52);
Übersendung von Aufnahmeanträgen für die St.-Ludgerus-Bruderschaft (1855);
Aufforderung zur Gründung eines Bonifatiusvereins (1859); Mitgliedsbeiträge
der St.-Michaels-Bruderschaft (1861); Aggregationsurkunde für das
Gebetsapostolat mit Unterschrift von Arnold Janssen (1872); Aufnahmeschein
für die Todesangstbruderschaft (1883); Errichtungsurkunde für die

Rosenkranzbruderschaft mit Unterschrift des Dominikaner-Ordensgenerals Andreas Frühwirth (1898)

- 45 **Mäßigkeitsbruderschaft (1856-1929)** – gebundene Kladde, enthält das „Namenverzeichnis der Mitglieder der Mäßigkeits-Bruderschaft unter dem Schutze der seligsten Jungfrau Maria, errichtet zu Lastrup am 23 Decemb. 1856“ (weitergeführt bis 1929) und das „Namenverzeichnis des Hoffnungsvereins der Mäßigkeits-Bruderschaft, begründet in Lastrup am 8 November im Jahre 1857“
- 46 **Mäßigkeitsbruderschaft (1856-1879)**
- 47 **Marianische Jungfrauen-Congregation und Mariengilde (1915 u. 1943-1973)** – darin: kanonische Errichtungsurkunde (1915)
- 48 **Katholischer Frauen- und Mütterverein (1945-1961, 1987)**
- 49 **Dekanats-Landfrauentage (1956-1961)** – darin: Teilnehmerlisten
- 50 **Kath. Landmänner-Bewegung (1957-1963)**
- 51 **Familienbund der deutschen Katholiken (1953-1964)**
- 52 **Katholischer Arbeiterverein (1953-1964)**
- 53 **Kirchenchor (1957-1960)**
- 54 **Borromäusverein (1940-1950)** – darin: Listen der aus der Pfarrbücherei auszusondernden Bücher (1940/41)
- 55 **Film (1952-1970)** – darin: Tonfilm-Verleih-Kataloge des Schmalfilmvertriebs Bruno Schmidt (um 1970)

Pfarrfonds (Nr. 56 bis 87)

- 56 **Lagerbuch der Pfarre Lastrup (1657-1823)** – in Leder gebundener Band, enthält: 1. alphabetischer Index für die Hofnamen, 2. notariell beglaubigte Auflistung des Pastoratvermögens von 1717 (Bl. 1-12), 3. notariell beglaubigte Auflistung des Pastoratvermögens von 1723 (Bl. 14-18), 4. Liste der von 1657 bis 1733 gestifteten Anniversarien (Bl. 19-22), 5. nach Tagesdaten geordnete Liste der Anniversarien (Bl. 30-39), 6. Nachträge zu den Anniversarien bis 1758 (Bl. 40-42), 7. diverse Rechnungsnotizen 1799-1823; nach zahlreichen leeren Seiten folgen Aufzeichnungen des Pfarrers Johann Wenneker (gest. 1703): Notizen über den Verkauf eines Kirchenstuhls an Alberth thor Hustedde 1680 und über ein 1692 von Johan Deeke genannt Schnelten zu Emden für die Kirchspielsarmen gestiftetes Kapital, Einkünfte der Kirche nach dem Verzeichnis von 1519 („Intraden der Kirchen s. Petri zu Lastrupff nach Inhalt der Alten Registri die Rulle genandt, wie sie Anno 1519 ist geschrieben“), Stiftungen für die Kirchspielsarmen 1681 und 1691, Auflistung der Präven und Ländereien der Pastorat (von Wenneker „ex registris p'decessoris mei Jo'is Gudeman“ abgeschrieben), Listen der Messroggen-Pflichtigen und der Präven-

Pflichtigen, Geldrenten der Pastorat, Liste der von 1657 bis 1703 gestifteten Anniversarien (mit Nachträgen bis 1724)

- 57 **Einkünfte der Pastorat (1717-1805)** – darin: notariell beurkundetes Einkünfteverzeichnis (1717, zwei Exemplare), Vertrag des Pastors Gerlach Niemann mit Henrich Grundemann zu Lastrup über den Bau eines Häuschens auf dem Ruhrkamp (1748)
- 58 **Diensteinkünfte der Pfarrstelle (1830-1900)** – darin: Status des Pfarrfonds von 1830; Aufstellung von Vermögensübersichten der Kirchengemeinden für das Statistische Büro in Oldenburg (1855 u. 1860)
- 59 **Besetzung der Pfarrstelle und Übertragung des Pfarrfonds (1852-1895)** – enthält: Tod des Pfarrers Beckering (1852); Verwaltung der Pfarrstelle Lastrup durch Theodor Lüken (1852); Ansprüche des Pfarrfonds an die Erben des Pfarrers Beckering (1855-1856); Übertragung der Verwaltung des Pfarrfonds auf Pfarrer Wulf (1864-1868); Ernennung und Vereidigung des Pfarrers Wulf (1873); Ernennung des Pfarrers Grote und Übertragung der Pfarrfonds-Verwaltung auf ihn (1893-1895)
- 60 **Diensteinkünfte der Pfarrstelle und Besoldung des Pfarrers (1893-1963)**
- 61 **Pfarrfonds (1892-1960)**
- 62 **Prövenregister der Pastorat zu Lastrup (1670-1703)** – Kladde
- 63 **Pfarrhaus (1799-1828 u. 1897)** – darin: Vergrößerung des Pfarrhauses (1810/12), Reparatur des Pfarrhauses und der Hauptschule zu Lastrup (1826)
- 64 **Rechnungsnotizen des Pfarrers (1856-1917)** – Kladde mit handschriftlichen Aufzeichnungen über Pröven, Pachteinnahmen, Anniversarien usw.
- 65 **Grundbesitz und Grenzstreitigkeiten der Pastorat (1697, 1799 u. 1843-1891)** – darin: Eintausch eines Grundstücks auf dem „Sunderen nechst an Grundemans Lande“ mit Martin Gerhard Nacke (1697), Klage des Pfarrers Beckering über die Inrechnungstellung von Dünger durch die Exekutoren seines verstorbenen Vorgängers Baertels (1799), Schenkung einer Wiese durch Pfarrer Beckering (1823/24 u. 1852), „Acta über Erstattung gehabten Vorschusses wegen Befriedigungskosten der der Pfarrey Lastrup bey Markentheilung im Jahre 1823 zugelegten Placken“ (1843/44), Bau einer Scheune durch den Lehrer Schröder (1859), Verkauf von Teilen des Brinkes durch die Bauerschaft Lastrup (1861), Grenzstreitigkeiten des Pfarrers Wulf mit dem Lehrer Hellebusch (1877-1881), Denkschrift des Pfarrers Wulf für seine Nachfolger über das sogenannte alte Portenhaus am Kirchhof (1888/91); beiliegend ein undatiertes Güterverzeichnis der Pastorat
- 66 **Abtretung von Ländereien des Pfarrfonds (1838-1891)** – darin: „Abtretung einiger Parcellen Ackerland von der Pfarrgemeinde zu Lastrup an die angelegte Chaussee“ (1838/39), Abtretung von Pfarrland zur Verbreiterung der öffentlichen Straße (1867-1871), Austausch von Pfarrgründen (1891)

- 67 **Verpachtung von unkultiviertem Land des Pfarrfonds in Lastrup (1857)** – betrifft die Verpachtung eines Heidplackens und eines Moorplackens durch den Pastor an den Zeller Schrandt vulgo Trineken zu Lastrup zwecks Kultivierung zu Ackerland bzw. zu einer Wiese
- 68 **Verkoppelung von Ländereien der Pastorat (1882-1885)**
- 69 **Verpachtung und Renovierung des Heuerhauses auf der Boka (1951-1965)** – betrifft ein der Pfarre gehörendes Heuerhaus; darin: Grundrisszeichnungen des Architekten Einhaus (1954)
- 70 **Holzungen des Pfarrfonds (1857-1876 u. 1892)**
- 71 **Streitigkeiten um Überwegungsrechte (1843-1892)** – darin: Klage mehrerer Einwohner von Hamstrup gegen Pfarrer Wulf wegen Überwegung des neuen Friedhofs (1872-1882), Prozesse des Pfarrers Wulf gegen den Lehrer Hellebusch und dessen Heuermann Märtens wegen Überwegung von Pfarrländereien (1878-1882)
- 72 **Klage der Einwohner von Groß-Roscharden gegen die Aufhebung ihres Kirchweges (1858 u. 1872)**
- 73 **Überwegungsrecht auf dem Weidekamp des Pfarrfonds (1874 u. 1889-1891)** – darin: Vertrag des Pfarrers Wulf mit Gutsbesitzer Ahlrichs in Ihorst (1874)
- 74 **Befreiung des Pfarrers von Wegearbeiten (1817)** – darin: Konzept einer umfangreichen Beweisführung
- 75 **Jagdberechtigung des Pfarrers (1810-1840)**
- 76 **Kapitalien des Pfarrfonds und des Anniversarienfonds (1749-1892)** – darin: Verzeichnis der Obligationen des Anniversarienfonds (1774), Briefe des Amtsschreibers Koeniger an den Pastor (1817-1819), Vorschriften für die Aufstellung des Status des Pfarrfonds (1833)
- 77 **Fromme Stiftungen (1741-1915)** – darin: Abschrift des Testamentes des Pfarrers Gerlach Niemann (1741/42), Verzeichnis der Anniversarien der Pastorat zu Lastrup (1802), „Annotation über die Fundation und noch in vigore seyende Anniversarien“ (1829), Testament der Haushälterin des Pfarrers Beckering Gesina Bahlmann (1838-1844), Pfarrarmenfonds (1857-1878), Korrespondenz mit dem Offizialat betr. fundierte Jahrmessen (1857-1891), Schenkungen der Witwe Wesselmann (1865), Testament der Witwe des Zellers Heitmann zu Timmerlage (1874), Stiftung einer Maiandacht in der Kirche zu Lastrup (1875), „St. Willehad-Stiftung an der katholischen Kirche in Wilhelmshaven“ (1889), „Stiftung von Mk. 1500 für eine alle 10–12 Jahre in Lastrup abzuhaltende Volksmission, resp. für den Bonifatiusverein“ (1890/91), Testament des Gerhard Heinrich Burke in Hemmelte (1894/97), Testament der Witwe Maria Engel Meyer geb. Timme in Lastrup (1914/15)

- 78 **Konkurs des Kaufmanns Franz Conrad Hardebeck zu Ankum (1821-1835)**
– betrifft unter anderem Forderungen des Pfarrers Beckering und seiner Haushälterin Gesina Behlmann
- 79 **Anniversarien-Kapitalien (1852-1904)** – gebundenes „Verzeichniß der Inhaber (Schuldner) der Anniversarien-Capitalien des Lastruper Pfarrfonds. Neu angefertigt im Jahre 1852“ (weitergeführt bis ca. 1904)
- 80 **Jahrgebete (1853-1864)** – gebundene Kladde mit Notizen über die „Annuae preces“
- 81 **Pfarrfonds und Messstiftungen (1898-1977)** – Kladde mit der Aufschrift „Kapitalien des Pfarrfonds und Fundirte Messen bei der Pfarre in Lastrup“
- 82 **Fromme Stiftungen und fundierte Jahrmessen (1899-1920)**
- 83 **Ablösung der Naturalabgaben an den Pfarrer und den Küster (1851-1894)**
– darin: „Ablösung eines Canons und eines Rauchhuhns aus der vormals Schopen'schen jetzt Schulten'schen Besitzung an der Wallstraße zu Lastrup“ (1851 u. 1872), Akte „in Sachen gerichtlicher Untersuchung gegen die Bauerschaft Schnelten betr. die beantragte Ablösung der Präven u. Missatikum“ (1852-1855), achtzehn Ingrossations-Anträge betr. Ablösung des Präven zu Schnelten (1855), „Ablösungsgeld von Wirthschafter Eigner B. Schrand (Avick) zu Lastrup“ (1864-1870), „Ablösung des Pfarr- und Küstereiprävens aus Renschen Vollerbenstelle zu Hamstrup und des Pfarr-Prävens aus der alten Menken Stelle zu Herbergen“ (1881), „Ablösung des Präven aus der ehemals zerstückelten Hagemanns Stelle zu Matrum und des Prävens aus der verstückelten Meyborgs Stelle zu Hemmelte und der Rauchhühner für Pastor und Küster aus der verstückelten Rempen Stelle zu Suhle“ (1885-1888)
- 84 **Prozess um das Rauchhuhn einer Eigenerstelle zu Hamstrup (1885-1887)** – enthält „Akten betr. Lieferung eines Rauchhuhns jedes Jahr um Michaelis von Eigner Clemens Schulte Tackenburg genannt Bussmann auf der ehemals Schuhmachers-Eigenerstelle zu Hamstrup an den zeitigen Pfarrer zu Lastrup“
- 85 **Grundbuchamtliche Mitteilungen an die Pastorat über eingetragene Reallasten (1883-1884)**
- 86 **Grundbuchamtliche Mitteilungen über eingetragene Kapitalien des Pfarrfonds und des Anniversarienfonds (1883-1884)**
- 87 **Änderungen im Grundbuch (1921-1961)**

Küsterei (Nr. 88 bis 92)

- 88 **Stelle des Küsters und Organisten (1785 u. 1825-1891)** – enthält: Rechnung des Küsters Gerlach Büter (1785), Anstellung des Elisäus Ahlrichs aus Scharrel (1825/26 u. 1844), Geläut bei besonderen Gelegenheiten (1828), Anträge Ahlrichs' wegen Erhöhung der Miete und Vergütung für Kohlen (1853), Anstellung des Hermann Ahlrichs (1860-1867), Anstellung des Gustav Ahlrichs

(1870), Anstellung des Friedrich Anton Tiemann (1873), Liste der seit 1651 in Lastrup amtierenden Küster (1873), Übernahme des Amtes eines Vergantungsprotokollisten durch Küster Tiemann (1889), Anstellung des Heinrich Lübbers (1890/91)

- 89 **Stelle des Küsters (1921-1963)** – darin: Gehaltsnachzahlungen für die Witwe des Josef Rüter (1957/58), Anstellungsvertrag für Aloys Robben (1960)
- 90 **Küstereifonds (1834-1892 u. 1908-1940)** – darin: Status der Küsterei (1834), Abschrift einer Urkunde von 1698 (darin transsumiert eine Urkunde von 1519)
- 91 **Pläne für eine Küsterwohnung mit Pfarrheim (1938)** – enthält Bauantrag und Baupläne in doppelter Ausfertigung; beiliegend Antrag für einen Zuschuss zum Bau eines Jugendheims (1955) und Mietvertrag für Hubert Nawroth (1961)
- 92 **Bau einer Küsterwohnung (1960/61)** – enthält Bauantrag und Baupläne nebst Baugenehmigung

Mitarbeiter der Kirchengemeinde (Nr. 93 bis 97)

- 93 **Primissariat und Pfarrkooperatur (1830-1887)** – darin: Erlaubnis für Theodor Lüken aus Cloppenburg zur Feier der Messe im Erzbistum München-Freising (1837), Cura-Vollmacht für Kooperator Lüken (1853), Binationsvollmachten für denselben (1856/57), Ernennung des Kuratpriesters Weiß aus Lethe (1862), Verleihung der Stelle an Reinhold Moorkamp (1864), Dienstverpflichtung desselben zum Feldgeistlichen (1870), Verleihung der Stelle an Joseph Hinners (1870), Ernennung von Dr. Meistermann (1881), Vertretung des erkrankten Kooperators Joseph Unkraut (1885/86), Verleihung der Stelle an den Kuratpriester Büniger (1887)
- 94 **Ernennung und Versetzung der Vikare (1920-1964)**
- 95 **Pfarrhelferin bzw. Seelsorgehelferin Therese Nietfeld (1952-1974)** – darin: Dienstverträge (1958 u. 1974)
- 96 **Gehaltsabrechnungen für die Mitarbeiter der Kirchengemeinde (1957-1965)**
- 97 **Haftpflicht-, Unfall- und Feuerversicherungen (1918-1976)**

Kirchenfonds (Nr. 98 bis 120)

- 98 **Angelegenheiten des Kirchenfonds (1717-1835)** – darin: Abschrift der „Kirchenrolle zu Lastrup 1519“ (undatiert), notarielle Verzeichnung der Rückstände der Pflichtigen des Kirchenfonds (1717), Rückstände des Müllers zu Lastrup und Forderung an die Witwe Hagen zu Matrum (1744-1750), „Specificatio wegen Kirchen und Armen zu Lastrup obhandene Processus“ (1750), „Status Ecclesiae Lastrupensis“ (ca. 1752), Klage der Antonette Margarethe Müller gegen die Gläubiger der Müllers Stätte zu Lastrup (1794/95),

Klage der Kirche zu Lastrup gegen Zeller Pigge zu Schnelten wegen Roggenrückstand (1800 u. 1828-1835), Kauf des Sackzehnten des Koopmanns Erbe zu Benstrup (1808-1810), Klagen der Kirche zu Lastrup gegen Zeller Benken zu Benstrup (1815 u. 1822-1824)

- 99 **Dokumentenbuch des Kirchenfonds (1807-1908)** – gebundener Band, betitelt „Documenten-Buch der Kirche zu Lastrup“; enthält: Abschriften von Urkunden über Vermögenswerte der Kirche, zunächst eine Urkunde von 1714, dann mehrere 1807 in das Hypothekenbuch ingrossierte Schuldverschreibungen, es folgen zahlreiche weitere Urkunden bis 1888 und Rechnungsnotizen über Staatsanleihen bis 1908
- 100 **Angelegenheiten des Kirchenfonds (1828-1861)** – darin: erledigte Akten des Advocatus piarum causarum Spiegelberg (1828 u. 1835), Konkurs des Eigners Koeniger zu Steinrieden (1829-1833), Übergang der Verwaltung des Kirchenfonds (1832), Versammlung der Gläubiger der Eheleute Mulert zu Stedingsmühlen (1834), Notizen zum Status der Kirche (1835), Notizen Beckerings über Ausgaben und Einnahmen der Kirche (1834/35-1843/44), Konkurs des Zellers Tholen zu Elbergen (1836), Status des Kirchenfonds (ca. 1837 u. 1843), Konzept eines von Vikar Lüken aufgestellten Dokumentenverzeichnisses über den Kirchenfonds (1852), Klage gegen Zeller Rülker zu Böen (1852-1856), Schreiben des Advocatus piarum causarum Driver an Vikar Lüken betr. Klagen gegen Schuldner des Lastruper Kirchenfonds (1860-1861)
- 101 **Zehnte der Bauerschaft Hamstrup (1762-1841)** – darin: Verzeichnis der an die Kirche zehntpflichtigen Ländereien (1823)
- 102 **Hof Schweer zu Hamstrup (1697-1849)** – darin: Abschrift eines Vertrags von 1697 (undatiert), Heuerkontrakt (1792), Landtausch „zum Communicationswege zwischen Hamstrup und Herbergen“ (1832-1837), Rundschreiben des Officialates betr. gutspflichtige Stellen der Kirchen (1843), Vergleich der Kirche zu Lastrup mit dem Zeller Schweer (1849)
- 103 **Erbpachtländereien des Kirchenfonds zu Hemmelte (1801-1872)** – darin: Erbpachtvertrag mit dem Zeller Gerd Henrich Burke zu Hemmelte über einige von der Kirche zu Lastrup angekaufte Ländereien (1801); Gesuch des Erbpächters Dierk Henrich Burke um Verkauf der Ländereien und Abtretung eines Abschnitts zur Chaussee (1842-1856); Bitte um Rücksendung der Akten über die Erbpachtländereien des Zellers Burke (1872)
- 104 **Verheuerung und Verkauf von Gartenland des Kirchenfonds in Hammel (1835-1846)**
- 105 **Verpachtung des Roggens und Hafers der Kirche (1817-1839)**
- 106 **Ablösung der Pflichtigen der Kirche (1850-1853)** – darin: Ablösung des halben Zehnten von Hamstrup

- 107 **Voranschläge des Kirchenfonds, der geistlichen Gebäude und der Schulachten (1832 bis 1850/51)** – darin: „Bestick u. Kostenanschlag zu einem neu anzulegenden Brunnen bey der Hauptschule in Lastrup“ (1837), „Bestick und Kostenanschlag über einen neuen Schulbau in der Bauerschaft Hammel“ (1840)
- 108 **Voranschläge des Kirchenfonds, der geistlichen Gebäude und der Schulachten (1857/58 bis 1884/85)**
- 109 **Nebenakten zu den Kirchenrechnungen (1860-1872)** – darin: „Journal betr. die Kirchenrechnung, anfangend pro 1860/61“ (geführt bis 1872); Belege zu den Kirchenrechnungen 1860-1862; Liste der Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahrs 1864/65
- 110 **Voranschläge (1914/15-1922/23)** – betrifft den Kirchenfonds zu Lastrup, die geistlichen Gebäude zu Lastrup und den Kapellenfonds zu Hemmelte
- 111 **Repartitionsliste zu einer Sondersteuer für die Kirche (1845)** – enthält „Repartitions-Liste über 62 resp. 67 gr. Courant“, die „zur Deckung der Reparatur- und sonstiger Kosten der geistlichen Gebäuden“ von den Einwohnern des Kirchspiels Lastrup erhoben wurden (1845)
- 112 **Repartitionslisten der Kirchengumlage zu Lastrup (1911/12 bis 1917/18)**
- 113 **Hebungslisten der Kirchengumlagen (1921-1923)** – enthält Listen der I. Hebung 1921/23 und der II. Hebung 1922/23
- 114 **Erhebung der Kirchensteuern (1928-1955)** – darin: Beschwerde des Pferdehändlers Heinrich Fathmann in Hamstrup (1932)
- 115 **Lastschriftaufträge für den Kirchensteuer-Einzug (1965-1979)**
- 116 **Stelle des Kirchenprovisors (1830-1879)** – darin: Ingrossation der vom neuen Provisor Matthias Schröder gestellten Hypothek (1830), Festsetzung des Salairs (1844), Entgelt für Herumreichen des Klingelbeutel (1846), Anstellung neuer Provisoren (1856/57), Untersuchung gegen Heinrich Olding und Suche nach einem Nachfolger (1869), Anstellung des Heinrich Schütte (1879)
- 117 **Prozess gegen die Erben des Kirchenprovisors Lampe (1869-1875)** – enthält Akten zum Prozess der Kirche zu Lastrup gegen Zeller Heinrich Ludlage zu Hemmelte, Heinrich Bischoff zu Hemmelte und Kaufmann J. H. Meyer zu Lastrup wegen des Verkaufs von Immobilien durch die Erben des verstorbenen Mühlenbesitzers und Kirchenprovisors Friedrich Lampe zu Lastrup (1869-1872) und zur Klage des Kaufmanns H. Meyer und des Wirts G. Hönemann in Lastrup gegen die Erben des Fr. Lampe (1873-1875); darin: Urteil zweiter Instanz des Oberappellationsgerichts zu Oldenburg (14. März 1871) und Entscheidung des Obergerichts zu Vechta (2. März 1872)
- 118 **Stelle des Kirchenprovisors (1920-1960)** – darin: Klageerhebung gegen den früheren Provisor Fritz Schröder (1932)
- 119 **Wahlen zum Kirchengausschuss und Kirchengvorstand (1921-1976)**

- 120 **Kirchenvorstandsprotokolle (1922-1927)** – gebundene Handschrift mit Wasserschaden

Kirchenrechnungen (Nr. 121 bis 144)

- 121 **Kirchenrechnung (1691/92)** – Beschriftung „Lastruper Kirchen Rechnung de anno 1691 biß 1692“ (dazu Notiz: „Diese Kirchenrechnung ist im Jahre 1874 unter alten Papieren im Hause „Borggrafen“, das jetzt Max Olding, Schwiegersohn des weil. Feldhüters Kramer, bewohnt, gefunden. Lastrup, 1876 Juli 25. J. E. Wulf, Pastor“)
- 122 **Kirchenrechnungen (1710 bis 1754)** – enthält die Rechnungsjahre 1710, 1712, 1713, 1715, 1716 (dabei „Specificatio der Kirchen Landereyen“ gemäß den Kirchenrechnungen 1714-1716), 1717, 1718, 1722/23, 1723/24, 1724/25, 1725/26, 1726/27, 1727/28, 1730/31, 1731/32, 1732/33, 1733/34, 1734/35, 1737/38, 1738/39, 1739/40, 1741/42, 1742/43, 1744/45, 1746, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754
- 123 **Kirchenrechnungen (1754 bis 1760)**
- 124 **Kirchenrechnungen (1761 bis 1814)** – enthält die Rechnungsjahre 1761 bis 1770 (dabei Revision der Rechnungen von 1755-1762 und „documenta debitorum“), 1772 bis 1814
- 125 **Kirchenrechnungen (1814 bis 1820)** – geführt von Pastor Beckering
- 126 **Kirchenrechnungen (1821 bis 1830)** – enthält die Rechnungsjahre 1821, 1822 (doppelt), 1823, 1824, 1825, 1826 (doppelt), 1827 (doppelt), 1828 (doppelt, mit Anlagen), 1829 (doppelt), 1830 (doppelt)
- 127 **Kirchenrechnungen (1831 bis 1844/45)**
- 128 **Kirchenrechnungen (1844/45 bis 1850/51)** – Kladde mit handschriftlichen Aufzeichnungen, betitelt „Lastruper Kirchen-Rechnungs-Buch, anfangend 1844 Mai 1“ (238 Seiten und Beilagen), angelegt von Vikar Theodor Lüken
- 129 **Kircheneinkünfte und Kirchenrechnungen (1844-1858)** – Kladde mit handschriftlichen Aufzeichnungen, angelegt am 1. Mai 1844 von Vikar Theodor Lüken, enthaltend erstens Verzeichnisse der Schuldner und der Einkünfte der Kirche und zweitens Abschriften der Kirchenrechnungen von 1844/45 bis 1857/58
- 130 **Rechnungen über die geistlichen Gebäude (1823 bis 1830)** – betrifft Pfarrhaus und Hauptschule
- 131 **Rechnungen über die geistlichen Gebäude (1845/46 bis 1849/50)**
- 132 **Prüfung der Kirchenrechnungen und der Rechnungen wegen der geistlichen Gebäude (1855/56 bis 1878/79)**
- 133 **Kirchenrechnungen (1858/59 bis 1873/74)** – gebundener Band (ca. 464 Seiten)

- 134 **Kirchenrechnungen (1874/75 bis 1890/91)** – gebundener Band
- 135 **Kirchenrechnungen (1891/92 bis 1917/18)** – gebundener Band
- 136 **Rechnungen über den Kirchenfonds zu Lastrup (1920/21/22 bis 1922/23)** – enthält die Rechnungsjahre 1920/21, 1921/22, 1922/23 (mit Belegen)
- 137 **Rechnungen über die geistlichen Gebäude (1920/21 bis 1922/23)** – enthält die Rechnungsjahre 1920/21, 1921/22, 1922/23 (mit Belegen)
- 138 **Rechnung und Nachtragsvoranschlag der Kirchengemeinde (1925/26)**
- 139 **Kirchenrechnungen 1933/34 u. 1934/35** – mit Belegen
- 140 **Kirchenrechnungen 1935/36 bis 1937/38** – mit Belegen
- 141 **Kirchenrechnungen 1938/39 bis 1940/41** – mit Belegen
- 142 **Kirchenrechnungen 1941/42 bis 1944/45** – mit Belegen
- 143 **Kirchenrechnungen 1945/46 bis 1947/48** – mit Belegen
- 144 **Kirchenrechnungen 1948 u. 1948/49** – Rechnung 1.4.1948 bis 20.6.1948 u. Rechnung 21.6.1948 bis 31.3.1949 (mit Belegen)

Kirchengebäude (Nr. 145 bis 150)

- 145 **Reparaturen an der alten und neuen Kirche (1817-1885)** – darin: Reparaturen an Kirchturm und Glockenhaus (1817/18), Verbesserung des Kirchendachs (1819), Reparatur der Hauptschule und des Kirchturms mit Rechnungsbelegen (1819 u. 1828/29), „Acta über Bekleidung der Nordseite des Kirchthurms in Lastrup mit Brettern, und Ausbesserung der schlechten Stellen auf den andern Seiten des gesagten Thurms mit den abfallenden alten Spindeln“ mit Rechnungsbelegen (1840/41), Reparatur der Kirchenfenster (1867/68), Erneuerung des Sakristeidaches mit Rechnungsbelegen (1868), Pflasterung des Kirchplatzes (1883/85)
- 146 **Dokumentation der alten Kirche zu Lastrup vor dem Abbruch (1858/59)** – darin: „Ichnographia ad spectusque quatuor partium externarum antiquæ Ecclesiæ (templi) Lastrupiensis“ (Heft enthaltend einen Grundriss und vier Ansichten der Kirche sowie eine Zeichnung des Inschriftsteins von 1505, angefertigt im Herbst 1858 von Henrich Lagemann aus Lastrup, Student in der dritten Klasse des Gymnasiums zu Meppen); fünf Blätter mit genauer Darstellung der Kirchenbänke; „Bemerkungen, gemacht beim A[abbruch] der alten Kirche in Lastrup 1859, im Monate Mai“
- 147 **Neubau der Kirche zu Lastrup (1856-1875)** – darin: Kostenanschlag des Architekten v. Manger in Oelde (Dezember 1856), Kostenanschlag des Baumeisters Hensen in Sögel (April 1857), zweiter Kostenanschlag des Architekten v. Manger (Februar 1859), Rechnung des Maurermeisters Rolfs aus Vechta (Oktober 1859), Briefe des Architekten v. Manger an den Pastor (1858 bis 1860), Erlaubnis für Pfarrer Willenborg zur Einsegnung der Notkirche

- (1858), „Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben in Betreff des Neubaues der Kirche und der Vergrößerung des Kirchhofes“ (1859-1863)
- 148 **Erweiterung und Ausmalung der Pfarrkirche in Lastrup (um 1970)** – darin: Grundrisse für die Kirchnerweiterung; „Leistungsverzeichnis der Anstricharbeiten für die Renovierung der alten Pfarrkirche St. Peter“ von Heinrich Brackhagen in Münster
- 149 **Kirchnerweiterung und Kindergartenbau (1970-1973)** – enthält gelumbeckte Rechnungsbelege und Bauzeichnungen
- 150 **Belege für Spenden zum Kirchenbau (1968-1971)**

Kircheninventar (Nr. 151 bis 155)

- 151 **Innenausstattung der Kirche (1862-1890)** – darin: Vollmacht zur Einweihung der Utensilien für die Messfeier (1862), Vertrag des Tischlers B. H. Niemann in Emstek mit der Gemeinde Lastrup wegen Lieferung eines Beichtstuhls (1867), Briefe von A. Fontaine in Münster betr. Kronleuchter (1868 u. 1870), Briefe des Bildhauers B. Allard in Münster betr. Kreuzwegstationen (1868), Briefe des Tischlers B. H. Niemann in Emstek betr. Chorstühle (1868), Briefe von H. Hanewinkel in Sögel betr. Altarleuchter (1868), Brief der Schwester L. M. Josepha in Osnabrück betr. eine rote Fahne (1870), Brief des Paramentenhändlers van den Wyenborgh in Kevelaer (1871), Entwurfsskizze für einen Altar, gedruckte Prospekte für kirchliches Kunsthandwerk (u.a. von A. Fontaine in Münster), Vollmacht für Pfarrer Wulf zur Benediktion des Inventars der Kirche zu Lastrup (1887), bischöfliches Altarprivileg (1890) – Wasserschaden
- 152 **Kirchenstühle (1836 u. 1844/46)** – darin: Klage des Kötters Schrand in Groß-Roscharden gegen den Zeller Pigge in Schnelten wegen eines Kirchenstuhls (1836, mit Abschriften von Dokumenten von 1792/93), „Acta betreffend Ansprüche der Erben Püschelberger an Kirchenstände der Pfarre und der Kirche zu Lastrup“ (1844-1846)
- 153 **Rechnung über die Fliesenlegung in der Kirche (1928/29)** – mit 13 Anlagen
- 154 **Orgelbausachen (1688 u. 1863-1887)** – darin: Vertrag des Pfarrers und der Kirchenprovisoren mit „Meister Joanßen Nicolauß Griße wegen Verfertigungh einer Structur ahn ein Orgell“ (1688), Dispositionen und Kostenanschläge für eine neue Orgel der Orgelbaufirma Kröger in Goldenstedt (1863 u. 1865), Ansicht des geplanten Orgelprospekts (ca. 1865), Vertrag zwischen dem Kirchenvorstand zu Lastrup und Orgelbauer Gorgonius Kröger aus Vechta (1887)
- 155 **Glocken (1839-1856)** – darin: Anlage eines Brunnens beim Schulhaus und Wiederherstellung des Glockenhauses und der Glocke (1839/40, stark geschädigt durch Mäusefraß), Umguss der Messglocke durch den Glockengießer Wilhelm Rincker (1852-1856)

Friedhof (Nr. 156 bis 158)

- 156 **Friedhof (1826-1925)** – darin: Leichensteine „von Jans Erbe zu Schnelten“ (1826 u. 1872), Bestellung eines Totengräbers (1833), „Karte von dem zur Vergrößerung des Kirchhofs zu Lastrup vom Zeller Albers zugekauften Areal“ (1858), Vollmacht für Pfarrer Willenborg zur Einweihung des neuen Kirchhofs (1859), Kostenanschlag des H. Rolfs in Cloppenburg für eine neue Kirchhofsmauer mit Eisengitterwerk (1863), Antrag der Witwe Bothe auf Errichtung eines Kreuzes als Grabdenkmal (1863), Einfriedigung und Einsegnung des Kirchhofs (1871/73), Grundriss des Friedhofs (1921)
- 157 **Beerdigungen (1757 u. 1821-1887)** – darin: Beerdigung eines Kleinkindes des Grafen Ayroldi aus Mailand in der Kirche in Lastrup (1757), Rundschreiben der Diözese Münster über die Beerdigung von Nichtkatholiken (1821/30), Bericht Beckerings für das Amt Löningen über den Brauch des sog. Totenlakens (1825), Verordnungen des Offizials Herold über jährliche Kollekten für Theologiestudenten und über die Beerdigung der Leichen (1846/47), Meldung der Beerdigung von Evangelischen auf katholischen Friedhöfen (1873), Beerdigung der Selbstmörderin Elisabeth Ostermann aus Suhle (1876), Beerdigung des Gerhard Kramer aus Hamstrup (1884), Bitte des evangelischen Predigers Köster in Cloppenburg um Erlaubnis für eine Leichenrede auf dem Friedhof in Lastrup und Konzept der Antwort des Pfarrers Wulf (1887)
- 158 **Versicherung des Friedhofswärters (1954-1964)**

Armenwesen und Caritas (Nr. 159 bis 179)

- 159 **Armenwesen im Kirchspiel Lastrup (1816-1833)** – enthält eine Fülle von Akten zu Einzelfällen sowie Rundschreiben und Rechnungssachen; darin: gedruckte „Verordnung wegen Einrichtung des Armenwesens im Herzogthum Oldenburg (1786 bzw. 1817); gedruckte Schemata zu einer Armenliste und einer Fondsbeschreibung (1817), ausgefüllte Armenliste und Fondsbeschreibung des Kirchspiels Lastrup (1817), Zahlungen aus der Kirchspielskasse (1821-1833)
- 160 **Konzepte und Belege zu den Armenrechnungen im Kirchspiel Lastrup (1817-1823)**
- 161 **Armenwesen im Kirchspiel Lastrup (1830-1834)** – darin: Fall der Witwe Grünloh in Hamstrup (1830)
- 162 **Verwaltung des Nachlasses der Maria Adelheid Brinker zu Lastrup (1821-1822)** – Beschriftung: „Executorium des Nachlasses der verstorbenen Marie Aleid Brinker in Lastrup, behuf Armen Kirchspiels Lastrup“
- 163 **Ansetzung der Armenbeiträge im Kirchspiel Lastrup (1819-1834)** – enthält: „Acta betreffend Ansätze zu den Armenbeyträgen, sodann die jährliche

- Revision derselben und Einsendung des Verzeichnisses an das General-Directorium des Armenwesens“ (37 numerierte Aktenstücke von 1819-1829 und ein vermutlich zugehöriges Schreiben des Dechanten Beckering an das Amt Löningen von 1834); Korrespondenz zu den Taxationsgrundsätzen (1830); Veränderungslisten zu den Armenbeiträgen (1831-1832)
- 164 **Sammlungs-Bücher der Armenbeiträge (1826-1831)** – enthält Hefte aus Lastrup (1828, 1829, 1830) und aus den Bauerschaften Groß-Roscharden (1826, 1828, 1829, 1830), Hammel (1829, 1830, undatiert), Hamstrup (1828, 1829, 1830/31, 1831), Hemmelte (1828, 1829, 1830), Matrum (1829, 1830, undatiert), Klein-Roscharden (1829, 1830, undatiert), Oldendorf (1828, 1829, 1830), Schnelten (1829, 1830, undatiert), Timmerlage-Bixlag (1828, 1829, 1830)
- 165 **Armenwesen im Kirchspiel Lastrup (1835-1856 u. 1876-1885)** – darin: Fall des Johann Gerhard Rübke aus Lodbergen (1834-1843), Bericht über die kirchliche Armenpflege für das Offizialat (1876), Sitz und Stimme des Pfarrers in den Sitzungen der Armenkommission (1885)
- 166 **Armenrechnungen (1718 bis 1826)** – enthält die Rechnungsjahre 1718, 1719, 1735/36 bis 1739/40, 1741/42, 1742/43, 1744 bis 1763, 1767 bis 1778, 1818 (mit 7 Belegen), 1819 (mit 12 Belegen), 1820 (mit 22 Belegen), 1821 (mit 25 Belegen), 1822 (mit 23 Belegen), 1823 u. 1824 (mit Belegen), 1825 u. 1826 (mit Belegen)
- 167 **Kirchliche Fürsorge für bürgerlich Bestrafte (1859-1892)** – darin: Regulativ betreffend die kirchliche Fürsorge für bürgerlich Bestrafte (1859), Berichte über die entlassenen Strafgefangenen Bernard Rolfes aus Hammel (1860) und Anton Schulte aus Hammel (1879), Charakteristiken von einzelnen entlassenen Strafgefangenen (1886-1892), Bericht über den Sträfling Heinrich Grever aus Matrum (1891)
- 168 **Ersparungskasse (1889-1892)** – gebundene Kladde mit Eintragungen „für die Ersparungscasse zu Oldenburg 1889 Febr. 10“, geführt von Pfarrer Wulf bis zum 23. Oktober 1892, enthält Kurznotizen über Ein- und Auszahlungen von Einwohnern der Gemeinde Lastrup, mit Angabe des Wohnorts und zum Teil des Arbeitgebers
- 169 **Aussteuer-Beihilfen aus der Ersparungskasse (1892-1897)** – enthält Vorgänge für Anna Maria Lanfer geb. Hermeling zu Hamstrup (1892), für Maria Anna Böhmann geb. Pals (1896) und für Maria Elisabeth Osterloh geb. Osterkamp zu Schnelten (1897)
- 170 **Kollekten und Spendensammlungen (1832-1877)** – enthält: Kollekte für die katholische Kirche in Wildeshausen nebst Quittung und Dankschreiben des Kirchenjuraten Stegemann (1832); Ergebnis der Kollekte für die „nothleidenden Irländer“ im Amt Cloppenburg (1847); Bitte des „Comité zur Errichtung einer Krankenheilanstalt“ in Vechta um Spenden mit Originalunterschriften der 12 Komiteemitglieder (1851); Kollekte für die Anstellung eines Missionars in Varel

(1851/52); Verwendung der Klingelbeutel-Gelder (1857-1877); Rundschreiben des Offizialates über Sammlungen betr. Peterspfennig, St.-Michaels-Bruderschaft, Bonifatius-Verein usw. (1866-1870)

- 171 **Kollektenkarten und Terminkalender für Kollekten (1949/50-1980)**
- 172 **Quittungen über Ausgaben aus der Kollektenkarte (1951-1958)** – betrifft hauptsächlich laufende Kosten für Kirche und Seelsorge in Lastrup
- 173 **Vereinsarbeit und Spendenaktionen für Mission, Diaspora und Priesterberufe (1930-1971)** – darin: Päpstliches Werk für Priesterberufe (1954-1959), Päpstliche Missionswerke (1938-1966), Bonifatiuswerk und Schutzengelverein (1930-1936, 1960-1969), Patenschaft für den Priesteramtsstudenten Jacobus Djaiman auf Sumatra (1958-1967), Spenden für die Diözese Mariannhill in Südafrika (1957-1959)
- 174 **Caritas (1951-1955)** – darin: Sammellisten, Rundschreiben, Korrespondenzen
- 175 **Caritas (1955-1964)** – darin: Sammellisten, Rundschreiben, Korrespondenzen
- 176 **Pfarr-Caritas (1953-1972)** – darin: Rundschreiben des deutschen Nationalverbandes der kath. Mädchenschutzvereine (1956-1960)
- 177 **Mütter- und Kindererholungen (1954-1972)**
- 178 **Familienpflegerin Rosa Nording (1961-1965)** – darin: Dienstvertrag (1961)
- 179 **Krankenhaus St.-Elisabeth-Stift (1912-1965)** – darin: Statuten (1912), Kreditaufnahme bei der Landes-Versicherungs-Anstalt (1913), Vertrag mit den Mauritzer Franziskanerinnen (1913), Anstellung des Arztes Dr. Stricker (1913), Rechnungsablage über Bau und Betrieb (1913-1917), Schwesterngestellungsvertrag (1944), Streit um AOK-Kritik an den Belegkrankenhäusern (1960), Einweihung des Kreuzwegs beim Altersheim Marienhaus (1962), Kuratoriumsmitglieder

Kindergarten (Nr. 180 u. 181)

- 180 **St.-Agnes-Kinderheim (1930-1935 u. 1952-1964)**
- 181 **Neubau des Kindergartens (1960-1962)** – darin: Baupläne, Rechnungsbelege

Schulwesen (Nr. 182 bis 213)

- 182 **Verordnungen und Regeln für den Schulunterricht (frühes 19. Jahrhundert)** – darin: gedruckte „Verordnung für die Deutschen- u. Trivial-Schulen des Hochstifts Münster“ (33 Seiten, 1801); Aufforderung des Dechanten Friedrich Anton Vaget zum Bericht über die Schulen im Kirchspiel Lastrup (undatiert); handschriftliche „Schulordnung zum Anheften in der Schule, wornach sich ein jedes Kind zu richten hat, wenn es hier in der Schule als ein

- gutes Schulkind von dem Lehrer will geliebt und geehrt werden“ (signiert „AV“, undatiert; beiliegend Fragment des Konzepts)
- 183 **Klassifikation der Lehrer (1832-1853)** – enthält die Einstufung nach den Prüfungen von 1832, 1844 und 1853
- 184 **Schulinspektion im Kirchspiel Lastrup (1815-1851)** – enthält Akten des Pfarrers Beckering; darin: Listen der Eltern der Schulkinder (Winter 1830/31)
- 185 **Schulinspektion im Kirchspiel Lastrup (1854-1866)** – enthält Akten des Pfarrers Willenborg und des Pfarrverwalters Vikar Moorkamp; darin: Schülerzahlen (1856), Erzieherin Emilie Dehne bei der Familie von Hammel (1858), Visitation der Schulen im Visitationskreis Löningen (1863)
- 186 **Lokalschulinspektion im Kirchspiel Lastrup durch Pfarrer Dr. Wulf (1866-1889)** – darin: Prüfungsergebnisse einiger Lehrer (1865, 1868, 1871, 1876), Einführung einheitlicher Abkürzungen für Maße und Gewichte (1877), schulamtliche Empfehlung der Forschungen des Lehrers Wenker zum plattdeutschen Dialekt (1879), Voranschläge der einzelnen Schulen (1884/85), Anordnung neuer Unterrichtszeiten (1885/86)
- 187 **Konzepte der Schulberichte im Kirchspiel Lastrup (1867-1885)** – verfasst von Pfarrer Dr. Wulf
- 188 **Konzepte der Schulvisitationsberichte für den Inspektionskreis Löningen (1873-1886)** – verfasst von Schulinspektor Dr. Wulf
- 189 **Nebenakten zu den Schulvisitationen des Pfarrers Wulf (1871-1892)** – enthält Instruktionen und Kostenberechnungen
- 190 **Mitteilungen des Katholischen Oberschulkollegiums in Vechta für den Inspektionskreis Löningen (1873-1891)** – enthält Mitteilungen an den Kreisschulinspektor Pfarrer Dr. Wulf über Personal- und sonstige Angelegenheiten
- 191 **Einführung neuer Schulbücher (1885-1890)** – darin: Konferenz in Lastrup über die Frage der Beibehaltung des Overbergschen Katechismus 1885
- 192 **Hauptschule in Lastrup (1809-1897)** – darin: Status der Schule (1834), Rechnung des Schulfonds (1851/52), Klagen gegen den Lehrer Havickhorst (1887), Schülerliste (1897/98)
- 193 **Nebenschule in Hammel (1824-1827 u. 1855-1881)**
- 194 **Nebenschule in Hamstrup (1809-1898)** – darin: Bestick und Kostenanschläge für einen Schulneubau (um 1830), Schülerlisten (1895 u. 1898/99)
- 195 **Rechnungen des Schulfonds zu Hamstrup (1825/30 bis 1848/49)** – darin: Riss und Bestick für einen neuen Schulturm mit Vorhaus (undatiert)
- 196 **Nebenschule in Hemmelte (1819 u. 1833-1892)** – darin: Verwendung nicht genehmigter Lehrbücher der biblischen Geschichte im Schulunterricht (1879), Plan zur Errichtung einer Industrieschule für Mädchen (1887)

- 197 **Nebenschule in Matrum-Timmerlage (1783 u. 1821-1896)** – darin: Edikt über den Bau eines neuen Schulhauses (1783), Riss und Bestick für eine neue Schule (1829), Status der Schule (1834), Schließung der Schule wegen Diphtherie (1890), Schüler- und Versäumnislisten (1894-1896/97)
- 198 **Beschwerden gegen Lehrer Bruns in Matrum (1872-1875)**
- 199 **Privatschule in Groß-Roscharden (1816-1818, 1835)**
- 200 **Nebenschule in Suhle (1833-1897)** – darin: Heuerkontrakt der Bauerschaft Suhle mit dem Lehrer Klostermann (1835), Versäumnislisten (1866-1870), Schülerliste (1894)
- 201 **Schülerlisten der Schulachten (1888-1893)** – enthält Listen der Schulachten Lastrup, Hamstrup, Hemmelte, Matrum-Timmerlage und Suhle für das Sommerhalbjahr 1888, Winterhalbjahr 1888/89, Sommerhalbjahr 1889, Sommerhalbjahr 1890, Winterhalbjahr 1890/91, Sommerhalbjahr 1891, Sommerhalbjahr 1892, Winterhalbjahr 1892/93, Sommerhalbjahr 1893
- 202 **Versäumnislisten der Schüler (1866)** – enthält die Listen des Kirchspiels Lastrup vom September und Dezember 1866
- 203 **Versäumnislisten der Schüler (1867-1870)** – enthält die Listen des Kirchspiels Lastrup vom August 1867, März 1868, August 1868 und Juni/September 1870
- 204 **Versäumnislisten der Schulachten (1887-1891)** – enthält Listen der Schulachten Lastrup, Hamstrup, Hemmelte, Matrum-Timmerlage und Suhle für Januar bis November 1887, Januar bis Dezember 1888, Juni, November und Dezember 1889, Januar bis Dezember 1890, Januar bis Oktober 1891
- 205 **Versäumnislisten der Schüler (1892-1898)** – enthält die Listen der Schulachten Lastrup, Hamstrup, Hemmelte, Matrum-Timmerlage und Suhle von Juni bis September 1892, November 1892 bis Februar 1893, Mai bis Juli 1893 und November 1898
- 206 **Sonderregelungen für den Schulbesuch einzelner Kinder (1882-1893)** – darin: Schulentlassung vor dem 15. Geburtstag und Fortsetzung des Schulbesuchs danach (1882-1892), Überweisung von Schulkindern an andere Schulen (1888), Zulassung von unter sieben Jahre alten Kindern zum Schulbesuch (1889-1893)
- 207 **Voranschläge und Monita zu den Schulrechnungen des Kirchspiels Lastrup (1852/53 bis 1854/55)**
- 208 **Voranschläge zu den Schulrechnungen des Kirchspiels Lastrup (1856/57 bis 1864/65)** – betrifft die Rechnungsjahre 1856/57, 1857/58, 1861/62, 1862/63, 1863/64 und 1864/65
- 209 **Verschiedene Schulangelegenheiten (1921-1929 u. 1945-1962)**

- 210 **Rundschreiben und Materialien betr. katholische Schule und Religionsunterricht (1934-1947)** – enthält Rundschreiben des Bischofs und vielfältige Materialien des Offizialates
- 211 **Berichte über Schulvisitationen (1952-1955)**
- 212 **Schulkampf in Niedersachsen (1949-1955)** – darin: Zeitungsausschnitte, Rundschreiben, Anmelde-Liste für eine Fahrt nach Hannover (1952)
- 213 **Kritik am Rahmenplan zur Umgestaltung und Vereinheitlichung des Schulwesens (1960)**

Weltliche Angelegenheiten (Nr. 214 bis 226)

- 214 **Verordnungen der oldenburgischen Regierung (1783-1838)** – enthält Edikte der Herzöge von Oldenburg und Rundschreiben der oldenburgischen Regierungsbeamten von 1783, 1786, 1803-1810 und 1829-1838; betrifft u.a.: Vormünder- und Pupillenwesen 1783, Besitznehmung der Ämter Vechta und Cloppenburg 1803, Vergantungswesen 1809, Choleraepidemie 1831 – starker Wasserschaden
- 215 **Verordnungen der oldenburgischen Regierung (1786-1849)** – enthält folgende Broschüren: „Verordnung wegen Einschränkung des überflüssigen Gebrauchs der Eyde, für die Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst“ von 1758 (Oldenburg, gedruckt bey Gerhard Stalling 1804, Umfang 28 Seiten); „Verordnung wegen Einrichtung des Armenwesens in dem Herzogthum Oldenburg“ vom 1. August 1786 (Oldenburg, gedruckt bey Johann Heinrich Thiele) sowie „Instruction für die Kirchspiels Armendirectionen auf dem Lande“, nachträglich datiert vom 10. November 1815 (39 plus 14 Seiten); „Hypotheken-Concurs- und Vergantungs-Ordnung für das Herzogthum Oldenburg“ von 1814 (87 Seiten); „Instruction für die Beamten im Herzogthum Oldenburg“ von 1814 (106 Seiten); „Redaction der Stempelpapier-Verordnungen für das Herzogthum Oldenburg“ vom 26. September 1814 (14 Seiten); „Commissorium und Instruction für die Special-Commissionen zur Revision der Kirchenbücher aus der Zeit der Herrschaft des Französischen Rechts“ vom 26. März 1817 (6 Seiten, zwei Exemplare); „Regierungs-Publication wegen Vertilgung der Wucherblume“ vom 31. Mai 1824 (10 Seiten); „Gesinde-Ordnung“, erlassen von Herzog Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg am 17. Februar 1826 (35 Seiten); „Verordnung über die Verfassung und Verwaltung der Landgemeinden des Herzogthums Oldenburg und der Erbherrschaft Jever“, erlassen von Großherzog Paul Friedrich August am 28. Dezember 1831 (97 Seiten); „Regulativ über die Anwendung der [...] Bestimmungen auf die Armen-Sachen im Herzogthum Oldenburg“ vom 24. Dezember 1832 (34 Seiten plus Anhang); „Verordnung betreffend einige Abänderungen der Vergantungs-Ordnung“ vom 11. November 1836 (7 Seiten); „Extra-Beylage zu No. 72 der Oldenburgischen Anzeigen vom 9. September 1837 [betr.] das neue Recrutirungs-Gesetz d. d. Eutin den 19. Juli 1837“ (46 Seiten); „Instruction für die Kirchspiels-

- Armendirectionen auf dem Lande“, nachträglich datiert vom 26. Mai 1849 (19 Seiten)
- 216 **Münsterische Edikte für Sondersteuern (1797-1805)** – enthält gedruckte Edikte nebst Formularen über Sondersteuern, Brandversicherung und andere Gegenstände, erlassen von Kurfürst Maximilian Franz (14.8.1797, 5.12.1799, 17.6.1800 u. 22.12.1800), vom Domkapitel zu Münster (11.9.1801), von der königlichen Organisations-Kommission zu Münster (2.10.1802), vom König von Preußen (25.10.1802 betr. Kuhpocken-Schutzimpfung) von den Interims-Geheimräten zu Münster (9.12.1802) und von den zur Auseinandersetzung des säkularisierten Hochstifts Münster Deputierten (28.11.1803, 13.1.1804, 22.2.1804 u. 18.5.1805)
- 217 **Gesetz und Warenverzeichnis für die Zollerhebung in Oldenburg (1845)** – enthält zwei große broschiierte Drucke: „Gesetz die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben betreffend“, erlassen von Großherzog Paul Friedrich August von Oldenburg am 22. März 1845 (66 plus 34 plus 2 Seiten); „Alphabetisches Waaren-Verzeichniß zur Erhebung der Eingangs- und Ausgangs-Abgaben nach Maaßgabe des gesetzlichen Tarifs vom 22. März 1845“ (Oldenburg, gedruckt bei Gerhard Stalling 1845, Umfang 167 Seiten)
- 218 **Korrespondenz des Pfarrers mit dem Amt Löningen (1814-1849 u. 1861-1869)** – darin: Abschrift einer Quittung von 1759 über ein Darlehen des Pfarrers Niemann für die Landeskasse (1827), Gesuch des Schmieds Hömken um Neubau einer Schmiede (1867), verschiedene Armensachen – starker Wasserschaden
- 219 **Register der Grundstücke und Vermögenswerte der Einwohner des Kirchspiels Lastrup (um 1830)**
- 220 **Markenteilungen (1822-1827)** – darin: Zertifikate für die Aufteilung der Lastruper gemeinen Mark (für die Pastorat) und der Hammeler, der Hemmeler, der Suhler und Schnelter und der Timmerlager Mark (für die Nebenschulen)
- 221 **Familienverträge (1827-1846)** – enthält von Dechant Beckering aufgesetzte Verträge mit Originalunterschriften; betrifft Kinder Ludlage (1827), Kinder Gerdes in Suhle (1829), Zeller Olding und Zeller Grothe in Klein-Roscharden (1829), zwei Witwen Flerlage in Oldendorf (1832), Johann Henrich Struving und Maria Elisabeth Bokel (1832), Zeller Brack und Zeller Bergfeld zu Hamstrup (1833), Witwe Frerichs und Eheleute Frerichs in Bixlag (1834), Witwe Gudemann in Groß-Roscharden und ihre Kinder (1834), Geschwister Toben in Groß-Roscharden (1836), Johann Henrich Wulfhop und sein Heuermann Johann Gerd Eckholt in Hemmelte (1836), Geschwister Meyer in Oldendorf (1837), Zeller Meyer und Frau und Witwe Osterkamp (1840), Eheleute Ahlers und Herm Wilm Schulte in Hammel (1840), Eigner Többeken und Kinder in Suhle (1840), Johann Bernhard Grever in Hamstrup (1841), Eheleute Olding und Kinder in Lastrup (1841), Franz Kentrup und Kinder (1842), Immeyerhof

und Pigge in Schnelten (1844 mit Schuldschein von 1799), Johann Hinrich Meyer in Oldendorf (1845), Johann Dirk Nemann in Oldendorf (1846)

- 222 **Hebammen (1823-1839 u. 1869)**
- 223 **Protokolle der Verhandlungen der Landwirtschafts-Gesellschaft (1833)**
- 224 **Streit des Pfarrers mit dem Gemeindevorstand um den Gitterkasten (1885-1886)** – starker Wasserschaden
- 225 **Korrespondenz mit dem Landkreis und der Polizei (1918-1926 u. 1946-1964)** – darin: Beschwerde über Ehrenpforten (1926), Freilassung der Kriegsgefangenen (1946), Verkehrsbehinderung durch Prozessionen (1961), Aufstellung von Gottesdienstanzeigern (1961)
- 226 **Mitteilungen der politischen Gemeinde (1945-1964)** – darin: Lagebericht des Bürgermeisters (2.5.1945), Pachtvertrag für das Überwegungsrecht über den alten Friedhof (1976)

Kirchliche Verordnungen (Nr. 227 bis 240)

- 227 **Edikte und Hirtenbriefe des Bischofs und des Generalvikars von Münster (1712-1825)** – zumeist gedruckt; darin auch gehefteter zweisprachiger Druck der päpstlichen Bulle „Impensa Romanorum Pontificum“ (1824) – teilweise stark wasserrandig
- 228 **Rundschreiben der Kommission in Oldenburg und des Generalvikariats in Münster und Korrespondenz mit Dechant Beckering (1804-1830)** – betrifft u.a.: Streit des Generalvikars Droste-Vischering mit Generaldechant Haskamp (1818), Weiterleitung der Rundschreiben an alle Pfarrer des Kreises Cloppenburg mit Vidi-Vermerken (1823-1826)
- 229 **Erlasse und Hirtenbriefe des Bischofs und des Generalvikars von Münster (1826-1869)** – zumeist gedruckt oder hektographiert; darin: zahlreiche Fastenmandate, gehefteter Druck der „Statuta Dioecesis Monasteriensis“ (1828), Rundschreiben verschiedener kirchlicher und staatlicher Stellen zur Cholera-Epidemie (1831/33), Begleitschreiben des Offizialates in Vechta zu bischöflichen Verordnungen (ab etwa 1831), Programm zur Bischofswahl in Münster mit Begleitschreiben des Domkapitels (1847), Schreiben des Bischofs Johann Georg an Dechant Beckering zur Gründung einer „Marianischen Liebesversammlung“ und zur Privilegierung eines Nebenaltars in der Kirche (1850), Abschrift eines Schreibens des Bischofs Johann Georg an das Staatsministerium in Oldenburg (datiert 4.2.1851)
- 230 **Reskriptenbuch (1831-1911)** – Handschrift, betitelt „Rescripten-Buch für die Pfarre Lastrup“, enthält Abschriften der Verordnungen des Offizialates – starker Wasserschaden
- 231 **Rundschreiben des Offizialates und Korrespondenz mit Dechant Beckering (1831-1853)** – betrifft u.a.: Kollekten, Exerzitien, Statistiken, Gebete

für die geistliche und weltliche Obrigkeit, Zulagen für die Lehrer, Amtseinführungen und Beerdigungen von Priestern durch den Landdechanten und die hierfür erhobenen Gebühren

- 232 **Rundschreiben des Offizialates und Korrespondenz mit dem Pfarrer von Lastrup (1854-1872)** – betrifft u.a.: Übertragung des Pfarrfonds auf Franz Willenborg (1854), amtliche und private Korrespondenz des Pfarrverwalters Willenborg mit dem Advokaten Driver über die Streitigkeiten zwischen Staat und Kirche (1854), Bescheinigung für den Theologie-Kandidaten Fr. A. Schröder aus Lastrup (1854), Kollekte für das Collegium Borromaeum und das Collegium Ludgerianum in Münster (1854/55), Kollekten für Kirchenbauten (u.a. Harkebrügge 1854 u. Neuscharrel 1857), Gebete für die geistliche und weltliche Obrigkeit, Monita zu Kirchenrechnungen, Kirchenbuchführung, Exerzitien, Peterspfennig, Mäßigkeitssache, Statistiken usw.
- 233 **Rundschreiben des Offizialates und Korrespondenz mit dem Pfarrer von Lastrup (1873-1892)** – betrifft u.a.: Imprimatur für Dr. Wulfs „Andachtsübungen“ (1875), Ewige Anbetung (1890/91), Vorbesprechung zur Herausgabe einer Diözesan-Agende (1890), Mängelfeststellungen bei Kirchenvisitationen, Kollekten für Kirchenbauten (u.a. Birkenfeld) usw.
- 234 **Hektographierte Hirtenbriefe und Rundschreiben des Bischofs Clemens August von Galen und des Generalvikariats in Münster (1936-1946)** – darin auch: Sammlung von Zitaten über die römische Kirche aus Alfred Rosenbergs „Mythus des zwanzigsten Jahrhunderts“ (7 Seiten, 1934), Enzyklika Papst Pius XI. an die mexikanischen Bischöfe (1937), Ausarbeitung „Die Darstellung der Kirche und Kirchengeschichte in dem neuen Geschichtswerk für Höhere Schulen der Regierungsbezirke Münster und Minden“ (25 Seiten, ca. 1939)
- 235 **Rundschreiben des Bischöflichen Offizialates (1933-1949)**
- 236 **Schreiben des Bischofs und des Generalvikariats Münster (1952-1978)** – darin: Ernennung von Pfarrer Langeland zum Dechanten (1953), Luftpostbrief des Bischofs Michael Keller aus Afrika an Dechant Langeland (1956), Lieferung eines Volkswagens für die Kirchengemeinde Lastrup (1959), Bericht über das Dekanat Löningen für das Jahr 1960 (1961), Einladung zur Bischofsweihe von Joseph Höffner (1962)
- 237 **Rundschreiben und persönliche Schreiben des Bischöflichen Offizialates (1952-1964)** – darin: Verlegung des Patronatsfestes der Kirche in Lastrup (1963)
- 238 **Rundschreiben und persönliche Schreiben des Seelsorgeamtes des Offizialates (1952-1962)**
- 239 **Zählbogen zur kirchlichen Statistik in der Pfarrei Lastrup (1910 u. 1940-1979)**
- 240 **Finanzstatistik und Schuldenstand (1940-1941)** – enthält zwei ausgefüllte Vordrucke

Dekania (Nr. 241 bis 246)

- 241 **Buchführung des Dechanten Beckering über seine Dienstgeschäfte (1825-1851)** – enthält „Datum und Inhalt der geschehenen Berichterstattung und sonstigen Abfertigungen“ (zwei Briefftagebücher des Dechanten Beckering 1825-1831 mit Nachträgen bis 1851) und das Konzept eines ausführlichen Schreibens Beckerings an den Offizial über die Dienstaufgaben des Dechanten (undatiert)
- 242 **Briefe des Dechanten Anton Siemer in Bakum an Dechant Beckering (1825-1831)** – betrifft verschiedenste kirchliche und politische Angelegenheiten, offenbar vom Adressaten chronologisch gesammelt (wertvolle Quelle für die Geschichte der katholischen Kirche in Oldenburg in den Jahren vor Gründung des Offizialates)
- 243 **Gebete für die weltliche Obrigkeit (1811-1867)** – darin: Ansprache Beckerings anlässlich der Entbindung der Kaiserin (31.3.1811); Rundschreiben und Korrespondenz zum Tod des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm von Holstein (1823); Rundschreiben zur Niederkunft der Großherzogin (1834); „Gebet zur Feier des Kirchenganges Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin von Oldenburg“ (1836); Predigt zum 25-jährigen Jubiläum der Rückkehr des Landesherrn (wohl 1838); Gebet für die Abgeordneten des Norddeutschen Bundes (1867)
- 244 **Gesuche um Befreiung vom Militärdienst nebst Zeugnissen für Schulamts-Kandidaten (1824-1828)** – betrifft Johann Henrich Deeken aus Varrelbusch, Theodor Grobmeyer aus Emstek, Caspar Kramer aus Lastrup, Theodor Lampe aus Cappeln, Heinrich Lüken aus Emstek; darin: Schreiben des Dechanten Siemer an Dechant Beckering
- 245 **Altersschwäche des Pfarrers Dreesmann in Markhausen (1823)** – Wasserschaden
- 246 **Disziplinarverfahren gegen Pfarrer Rolfs in Scharrel und dessen Entlassung (1841-1852)**

Pfarrarchiv (Nr. 247)

- 247 **Verzeichnung und Verwahrung des Pfarrarchivs (ca. 1855-1964)** – darin: „Verzeichniß der im Pfarrarchiv Lastrup enthaltenen Schriften“ (um 1855), „Findbuch über das Pfarrarchiv Lastrup“ und „Archiv-Ordnung“ (aufgestellt im Mai 1951 von Archivpfleger R. Huthoff)

Persönliches (Nr. 248 bis 257)

- 248 **Rechnung über die Studienkosten des Pastors Decken (1703/04)** – enthält nur ein Blatt mit einer Aufstellung der von den Eltern getragenen Kosten des Studiums in Münster
- 249 **Verwaltung des Nachlasses der Witwe Wilken zu Schnelten (1845-1865)** – Beschriftung: „Executorium des Testamentes der weil. Ann. Mar. Wilken, geb. Henken zu Schnelten, errichtet 1846, Juni 27. Geführt von den ernannten Executoren: Th. Lüken Vicar u. J. Wess. Wichmann, dermal. Hausknecht der Testatrix“
- 250 **Korrespondenz des Pfarrers Wulf mit römischen Geistlichen (1882-1892)** – enthält zahlreiche Privatbriefe und Postkarten, unter anderem von Pater Schröder SJ, Rektor des Collegium Germanicum; dabei auch Quinquennalfakultäten des Karmeliterordens (1882 u. 1887), Vollmacht des römischen Franziskanergenerals zur Einweihung von Kreuzwegen (1884) und Reklamation einer Postanweisung für Pater Schröder (1891/92)
- 251 **Münzschatzfund in Hammel (1875-1887)** – betrifft den Fund eines Münzschatzes vom Ende des 14. Jahrhunderts in Hammel (aufgefunden am 17. November 1875); enthält die diesbezügliche Korrespondenz von Pfarrer Wulf sowie eine Veröffentlichung von Werner Hunkemöller aus den „Blättern für Münzfreunde“ vom 1. Juli 1877 mit genauen Zeichnungen der Fundmünzen; beiliegend geheftete Dokumentation mit Aufschrift „Der Münzfund, ursprünglich von Zeller Johann Grever aus Hammel von mir, Dr. Wulf, Pastor zu Lastrup, für 180 Mk. angekauft und dann theilweise veräußert, wie angeheftete Briefschaften darthun“
- 252 **Versetzung des Steindenkmals auf dem Sundern im Lastruper Nordesch (1884-1890)** – darin: Zeichnung des Pfarrers Wulf über die Versetzung des Denkmals
- 253 **Manuskript von Pfarrer Wulf über den heiligen Willehad (1890)** – beiliegend Korrespondenzen und Ausschnitte aus Zeitungen und Zeitschriften
- 254 **Chronikalische Aufzeichnungen über Wildeshausen (19. Jahrhundert)** – gebundene Handschrift, betitelt „Chronik von Wildeshausen“ (Besitzervermerk im Vorsatz „Jenni Landwehr“); enthält S. 1-56 „§ 1. Geschichte des Amts und der Stadt Wildeshausen seit dem ersten Jahrhundert bis zum Jahre 1823“; S. 57-74 „§ 2. Sagen der Vorzeit und Alterthümer“; S. 75-80 „§ 3. Kurze Uebersicht des Amts Wildeshausen in Topographischer, Statistischer, Cammeralistischer und Oeconomischer Hinsicht“; S. 81-82 „§ 4. Vergleichung des Maaßen und des Gewichts“; S. 83-90 „§ 5. Statuten und Observanz von dem Heer-Gewette (Harwegh) und der Gerade“; S. 91-94 „§ 6. Stadt-Gränzen“; ab S. 95 weitere Notizen auf nicht paginierten Seiten; auf den letzten beiden Seiten von anderer Hand „Das Gut Huntlosen zu Huntlosen im Amt Wildeshausen“ (laut Schlussbemerkung 1881 vom Lastruper Pfarrer Wulf „aus einem vom sel.

Pastor Trenkamp 1801 angelegten und vom sel. Gemeinheits-Commissar Nieberding vervollständigten Hefte excerptirt“) – Wasserschaden

- 255 **Vorlesungsmitschriften des Theologiestudenten Heinrich Götting (ca. 1888-1891)** – enthält etwa 26 Kladden; beiliegend Urkunde des Kardinals Macchi vom 21. April 1899, ausgestellt im Namen des Papstes Leo XIII. für den Priester Heinrich Götting und bestätigt durch Bischof Hermann von Münster am 28. April 1899 (Erteilung der Vollmacht, Andachtsgegenstände mit päpstlichen Ablässen zu versehen)
- 256 **Manuskripte von Pfarrer Götting zur oldenburgischen Kirchengeschichte (1917 u. 1931)** – enthält: „Einiges über die Regulierung der kirchlichen Verhältnisse im Grossherzogtum Oldenburg“ (1917) und „Das Bestreben der oldenburgischen Regierung im oldenburgischen Münsterlande eine Landeskirche einzuführen“ (1931)
- 257 **Angelegenheiten des Pfarrers und Dechanten Langeland (1951-1964)** – darin: Verzicht auf die Pfarrstelle Varel (1951), Bevollmächtigung als Beichtvater für Ordensschwwestern (1951-1959), Benediktion von Wegekreuzen (1951-1959), Versorgung der Haushälterin Johanna Meyer (1952/53), Bestätigung als Präses der Pastorkonferenz (1955), Empfehlung für den Theologiestudenten Otto Ojemann (1959), Beschlagnahmeprotokoll des DDR-Binnenkontrollamtes Leipzig (1960), Ernennung des Pfarrers Franz Sommer (1964)

Verschiedenes (Nr. 258 bis 276)

- 258 **Verschiedenes (1742-1823)** – darin: Verordnungen des Generalvikars Franz Egon von Fürstenberg (1742-1751); Aufzeichnung des Pfarrers Franz Münzebrock über seine schlechte Behandlung (1779); Verkauf des Gutes Stedingsmühlen und Übertragung von vier zugehörigen Bauernhöfen im Tecklenburgischen durch Otto von Steding an den Reichsgrafen Friedrich von Milckau (1791/92); Schreiben des Landdechanten Vaget an Pastor Micke wegen der Nebenschulen (1793); „Instruction für den General Dechanten in den Ämtern Vechta und Cloppenburg“ (1807); Danksagungsschreiben des Pfarrers Beckering an die bischöfliche Kanzlei in Münster wegen der Übertragung der Stelle des Landdechanten (1823)
- 259 **Verschiedenes (1762-1914)** – darin: Brief des F. Josephus Schmedding in Münster betr. Pater Meinardus Garrel (um 1817); gedrucktes „Unterrichtsbüchlein für erwachsene Christen auf dem Lande, wie sie zufriedene und glückliche Eheleute werden können. Ein Geschenk zunächst für die Brautleute von ihrem Pfarrer“ (erschieden 1823 bei Coppenrath in Münster, 24 Seiten, zwei Exemplare); Ausverdingung des Postens eines Totengräbers mit genauen Instruktionen (1836); gedruckte „Lieder zur Jubel-Feier des Hochwürdigen Herrn Kirchenrathes, Land-Dechanten des Kreises Cloppenburg, Examinators synodalis, Doctors der Theologie Joh. Heinr. Anton Beckering,

Pfarrers zu Lastrup, am 4ten Juli 1843“ (8 Seiten, gedruckt bei C. H. Fauvel in Vechta); Konzept des Dechanten Beckering für „Statuten des Unterstützungs-Verein für Brandschaden der Mobilien unter den Geistlichen der Kreise Vechta und Cloppenburg“ (1850); gedruckte Todesanzeige für Kaplan August Cordes (gestorben am 21. April 1860 in Löningen); Konzept für eine Solidaritätsadresse aus Lastrup an den Bischof von Münster (9.4.1874); Notizen über die Aussetzung des Allerheiligsten (undatiert); Anfrage des Pfarrers Wulf an das Offizialat wegen der Gebühren „für die Extrabemühungen in Erwirkung einer Ehedispens“ (1890); Ernennung des Pfarrers Möhlmann in Essen zum Landdechanten (1893); gedrucktes „Fest Gedicht zum silbernen Priesterjubiläum meines lieben Freundes des Hochw. Herrn Joseph Thie“ (Tell City, Indiana, 16.6.1914, „componiert von Ign. M. Ahmann, Rector der St. Aloysius Kirche, Covington, Ky.“)

- 260 **Verschiedenes (1792-1849)** – darin: Vertrag der Vorsteher des Kirchspiels Lastrup mit den Erben des Vogtes Awick wegen eines Gartens am Kirchhof (1792); gedrucktes Publikandum betr. Einimpfen der Schutzblättern (1806); Notizen über Einquartierungen durchziehender Soldaten (1807-1812); Ansprache zum Krönungstag des Kaisers und Königs (undatiert); Ausgabe der „Oldenburgischen Anzeigen“ vom 16.9.1837 (darin Staatsvertrag vom 10.5.1837 mit Preußen wegen der zur Diözese Münster gehörenden katholischen Kirchen im Herzogtum Oldenburg sowie Steckbriefe von 15 desertierten Soldaten, von denen 11 katholisch sind); „Acta betreffend den Frost in der Nacht vom 14ten auf den 15. May 1831, dessen Folgen und außerordentliche Bedürfnisse“; Bitte der Stadt Haselünne um Hilfe wegen der Brandkatastrophe (1849); Antrag der Geistlichen des Amtes Cloppenburg um Befreiung von der Grundsteuer (1849)
- 261 **Verschiedenes (1896-1973)** – darin: Fragebogen zur karitativen Tätigkeit im Ersten Weltkrieg, gedruckte Materialien für die Verteidigung gegen die Gottlosenbewegung (1931) und gegen die „Deutsche Glaubensbewegung“ (1936), Fragebogen zur Vorbereitung der Währungsreform (1948), Typoskript „St. Johannes von Nepomuk-Kirche 1900-1950 Lastrup, Minnesota“ (16 Seiten, deutschsprachig), Kapellenwagenmission (1952), Sportfest der katholischen Jugend in Cloppenburg (1959), drei Schreiben des ev. Pfarrers Erwin Grade an Dechant Langeland (1959), Satzung und Programmheft des Katholischen Bildungswerkes Lastrup (1963/64), Altarweihe (1973)
- 262 **Manuskripte zur Festschrift der Kirchengemeinde Lastrup (1973)** – darin: Foto der Mitglieder des Kirchenvorstands und des Kirchenausschusses
- 263 **Spätmittelalterliche Pergamenthandschrift mit Musiknotation für liturgische Gesänge zu Heiligenfesten** – Bogen mit vier Seiten, herausgetrennt aus einem Choralbuch
- 264 **Fotografien einer Apsis und eines Altars (wohl vor 1900)** – aus einer unbekanntenen Kirche im Neorenaissance-Stil

- 265 **Predigten und längere geistliche Texte, zusammengestellt von Vikar Johann Oliver Bangen in Herzlake (1750 bis 1785)** – ohne Nennung des Schreibers, enthält Hefte mit Predigttexten (Format 21 x 16,5 cm, jeweils überschrieben mit dem Festtag und dem Anfang des Lesungstextes, zum Teil abgeschrieben von den Homiletikern Hunold und Segneri; versehen mit Jahreszahlen und zum Teil, vornehmlich in der zweiten Hälfte der 1750er Jahre, mit dem Ortsnamen "Hertzlack") und dicke Hefte von gleichem Format mit umfangreichen geistlichen Betrachtungen – teils wasserrandig
- 266 **Predigten, zusammengestellt von Vikar Hermann Anton Beckering in Herzlake (1780 bis 1799)** – ohne Nennung des Schreibers, enthält Hefte mit Predigttexten (Format 21 x 16,5 cm, jeweils überschrieben mit dem Festtag und dem Anfang des Lesungstextes, außerdem mit einer Themenangabe; teilweise bezeichnet mit Quellenangaben wie "ex Holland.", "ex Graser", "ex N. et Collenetz", "ex Grill" oder am Schluss mit "Anton Michl Weltpriester", mit "P. Beda Meyer Benedictiner" bzw. mit "Joseph Polycarp Schilcher"; als Ortsangaben 1780 bis 1785 mehrmals "dicta in Gescher", einmal "dicta in Sögel 1784", ab 1786 "dicta in Hertzlake" und 1798/99 "dicta in Holte") – teils wasserrandig
- 267 **Persönliche Papiere des Pfarrers Wolffs in Löningen (1771-1805)** – darin: vom Superintendenten von Wildeshausen 1771 ausgestellte Geburtsurkunde, von Bischof Franz Wilhelm von Paderborn 1775 ausgestellte Weiheurkunden, Urkunden über die Übertragung der Pfarrstellen Berge im Erzbistum Köln 1776 und Bödexen im Bistum Corvey 1783, Abschrift der Urkunde über die Übertragung der Pfarrstelle Löningen 1789, Inventar des der Pfarrei Bödexen legierten Hausrats nebst Bücherliste, Reisepass für eine Reise von Gengenbach in Baden (Wohnort von Wolffs' Schwester, Frau von Baumgartner) nach Straßburg 1805
- 268 **Antrag der Bauerschaft Bunnen (Kirchspiel Löningen) auf Einrichtung eines ständigen Gottesdienstes (1805-1809)**
- 269 **Armenwesen im Kirchspiel Lindern (1820-1825)**
- 270 **Fragment eines Manuskripts über die Aufgaben des Seelsorgers (um 1800)** – enthält: § 48-52 „Vom Predigen“, § 53 „Vom Beichstuhl, gutem Rathe und dem Sterbebette“
- 271 **Synodal-Sermone des Bistums Münster (1827-1837)** – gedruckte Hefte vom 27.3.1827, 18.3.1828, 31.3.1829, 13.10.1829, 23.3.1830, 12.10.1830, 15.3.1831, 3.4.1832, 16.10.1832, 15.10.1833, 14.10.1834, 31.3.1835, 15.3.1836 u. 7.3.1837
- 272 **Manuskripte der Predigten des Priesters Johann Nicolaus Meyer (1850-1904), erster Teil** – Bemerkung: Meyer war ab 1850 Vikar in Neuenkirchen, ab 1853 Missionar in Lübeck und von 1869 bis zu seinem Tod 1904 Pastor in Langförden

- 273 **Manuskripte der Predigten des Priesters Johann Nicolaus Meyer (1850-1904), zweiter Teil** – Bemerkung: Meyer war ab 1850 Vikar in Neuenkirchen, ab 1853 Missionar in Lübeck und von 1869 bis zu seinem Tod 1904 Pastor in Langförden
- 274 **Mathematik-Aufgabenheft (um 1894)** – Kladder, vorn beschriftet „Klünemann 1894 März“, darin die Namen Klünemann, Osterkamp, Pancratz, v. Frydag, Wanke, Kallage, Ehlers, Bartelt, Kolhoff, Thöle, Westerkamp, Meyer, v. Hammel, Frilling usw.
- 275 **Fragmente von Mitschriften theologischer Vorlesungen (um 1900)**
- 276 **Hektographierte Vorlesungen zur Apologetik und Kirchengeschichte (undatiert)** – enthält zwei Kladden: „Christliche Apologetik oder Fundamentaltheologie“ (256 Seiten, laut Rückenprägung von Dörholt, vorn mit Bleistift „H. Delfmann, † 1916 bei Verdun“ nebst Zeichen einer studentischen Verbindung) und Kirchengeschichte (131 Seiten, ohne Verfasser- und Besitzerangabe)

Konkordanzen

Huthoffs Signaturen der Repositur des Pfarrarchivs

Rep. No. 100	Nr. 13; ferner Nr. 104 (Kirchenland in Hammel 1846)
Rep. No. 101	Nr. 15; ferner Nr. 14 (Pfarrgrenzen 1891)
Rep. No. 112	Nr. 16 u. 219
Rep. No. 113, Bd. I	Nr. 251 u. 260
Rep. No. 113, Bd. III	Nr. 252 u. 253
Rep. No. 140	Nr. 258
Rep. No. 151, Bd. I	Nr. 227 u. 263
Rep. No. 151, Bd. II	Nr. 229
Rep. No. 1510	Nr. 7
Rep. No. 1511	Nr. 228
Rep. No. 152, Bd. I	Nr. 231; ferner Nr. 232 (Schreiben 1854-1857)
Rep. No. 152, Bd. II	Nr. 232 u. 233; ferner Nr. 93 (Schreiben ab 1845)
Rep. No. 1520	Nr. 214 u. 216
Rep. No. 154	Nr. 1
Rep. No. 172	Nr. 218 u. 245
Rep. No. 173	Nr. 224
Rep. No. 176	Nr. 223
Rep. No. 201	Nr. 59 u. 267; ferner Nr. 58 (Schriftstück 1844) u. Nr. 259 (Gedicht für Joseph Thie 1914)
Rep. No. 2011	Nr. 93
Rep. No. 204	Nr. 58; ferner Nr. 63 (Reparatur des Pfarrhauses 1799)
Rep. No. 208	Nr. 241; ferner Nr. 250 (Reklamation einer Postanweisung 1891/92)
Rep. No. 209	Nr. 246; ferner Nr. 59 (Ernennung und Vereidigung von Pfarrer Dr. Wulf 1873) u. Nr. 259 (Feuerversicherung der Geistlichen 1850 u. Todesanzeige für Kaplan Cordes 1860)
Rep. No. 211	Nr. 88
Rep. No. 214	Nr. 116; ferner Nr. 159 (Armenprovisor 1828)
Rep. No. 215	Nr. 259
Rep. No. 216	Nr. 222
Rep. No. 300	Nr. 243 u. 268
Rep. No. 307	Nr. 170; ferner Nr. 44 (kirchliche Vereinsgründungen 1855-1862), Nr. 164 (Sammlungsbuch der Armenbeiträge aus Groß-Roscharden 1829) u. Nr. 167 (Entlassung eines Strafgefangenen 1892)
Rep. No. 309	Nr. 250; ferner Nr. 93 (Vollmachten des Kooperators Lüken ab 1837), Nr. 151 (Kircheninventar-Einweihung 1862 u. 1887 u. Altarprivileg 1890) u. Nr. 156 (Kirchhof-Einweihung 1859)
Rep. No. 311	Nr. 228
Rep. No. 313	Nr. 27; ferner Nr. 29 (Trauung Deters-Wörmann 1857/58)
Rep. No. 313, Bd. I	Nr. 35
Rep. No. 313, Bd. II	Nr. 28, 31 u. 32
Rep. No. 313, Bd. III	Nr. 33 u. 34; ferner Nr. 29 (Akten 1891-1896) u. Nr. 35 (Akten 1876-1878)
Rep. No. 314	Nr. 157
Rep. No. 320	Nr. 21 u. 22
Rep. No. 340	Nr. 221
Rep. No. 342	Nr. 167
Rep. No. 343	Nr. 9

Rep. No. 348	Nr. 27; ferner Nr. 221 (Familienverträge 1828-1837)
Rep. No. 351, Bd. I	Nr. 159, 160, 163 u. 269
Rep. No. 351, Bd. II	Nr. 161 u. 165
Rep. No. 355	Nr. 169
Rep. No. 36	Nr. 44
Rep. No. 401	Nr. 58
Rep. No. 404	Nr. 117
Rep. No. 410	Nr. 65
Rep. No. 411	Nr. 71, 72 u. 73; ferner Nr. 410 (Beschwerdeschrift 1799)
Rep. No. 4110	Nr. 70
Rep. No. 413	Nr. 65
Rep. No. 4141	Nr. 103
Rep. No. 4142	Nr. 66
Rep. No. 4145	Nr. 90
Rep. No. 415	Nr. 68, 74 u. 220
Rep. No. 4161	Nr. 67, 104 u. 105
Rep. No. 417	Nr. 103
Rep. No. 420	Nr. 85
Rep. No. 421	Nr. 98, 101 u. 102; ferner Nr. 57 (Einkünfteverzeichnisse der Pfarrstelle 1717)
Rep. No. 422, Bd. I	Nr. 75
Rep. No. 422, Bd. II	Nr. 57, 62 u. 84
Rep. No. 426	Nr. 83 u. 106
Rep. No. 428	Nr. 269; ferner Nr. 231 (Gebühren für Amtshandlungen des Dechanten 1834)
Rep. No. 430	Nr. 86; ferner Nr. 218 (Abschrift einer Quittung 1759)
Rep. No. 4310	Nr. 100; ferner Nr. 98 („Status ecclesiae“ 1752)
Rep. No. 4311	Nr. 76 u. 78; ferner Nr. 83 (Pröven zu Schnelten 1855)
Rep. No. 4315	Nr. 77
Rep. No. 44	Nr. 77, 162 u. 249
Rep. No. 471	Nr. 111
Rep. No. 481	Nr. 107 u. 108
Rep. No. 482	Nr. 132
Rep. No. 491	Nr. 260
Rep. No. 503	Nr. 146
Rep. No. 510	Nr. 147
Rep. No. 511	Nr. 145
Rep. No. 5121	Nr. 154
Rep. No. 5122	Nr. 155
Rep. No. 5123	Nr. 151; ferner Nr. 1 (Visitation 1831) u. Nr. 147 (Notkirche 1858)
Rep. No. 5124	Nr. 152
Rep. No. 5125	Nr. 11
Rep. No. 513	Nr. 145
Rep. No. 520	Nr. 63; ferner Nr. 147 (Kostenberechnung 1858)
Rep. No. 550	Nr. 156

Huthoffs Signaturen der Registratur des Pfarrarchivs

Reg. No. 100	Nr. 14	Reg. No. 1051	Nr. 240
Reg. No. 101	Nr. 14	Reg. No. 1052	Nr. 261
Reg. No. 103	Nr. 24	Reg. No. 120	Nr. 247
Reg. No. 104	Nr. 25	Reg. No. 131	Nr. 119
Reg. No. 1050	Nr. 239	Reg. No. 132	Nr. 119

Reg. No. 134	Nr. 119
Reg. No. 140	Nr. 236
Reg. No. 150	Nr. 236 u. 256
Reg. No. 151	Nr. 234 u. 236
Reg. No. 1510	Nr. 8
Reg. No. 1511	Nr. 234 u. 236
Reg. No. 1512	Nr. 236
Reg. No. 1514	Nr. 30
Reg. No. 152	Nr. 210 u. 237
Reg. No. 1520	Nr. 237
Reg. No. 1521	Nr. 238
Reg. No. 155	Nr. 2
Reg. No. 156	Nr. 234
Reg. No. 160	Nr. 261
Reg. No. 163	Nr. 261
Reg. No. 171	Nr. 257
Reg. No. 172	Nr. 225
Reg. No. 173	Nr. 226
Reg. No. 176	Nr. 235
Reg. No. 201	Nr. 60
Reg. No. 2011	Nr. 94
Reg. No. 202	Nr. 257
Reg. No. 2020	Nr. 257
Reg. No. 203	Nr. 257
Reg. No. 204	Nr. 60
Reg. No. 206	Nr. 257
Reg. No. 209	Nr. 257
Reg. No. 211	Nr. 89
Reg. No. 214	Nr. 118
Reg. No. 215	Nr. 158
Reg. No. 217	Nr. 95
Reg. No. 218	Nr. 178
Reg. No. 220	Nr. 94
Reg. No. 300	Nr. 234
Reg. No. 3001	Nr. 30
Reg. No. 3060	Nr. 238
Reg. No. 307	Nr. 171
Reg. No. 308	Nr. 234
Reg. No. 309	Nr. 12
Reg. No. 311	Nr. 234
Reg. No. 313	Nr. 30
Reg. No. 3130	Nr. 23
Reg. No. 3131	Nr. 30
Reg. No. 320	Nr. 23
Reg. No. 321	Nr. 23
Reg. No. 322	Nr. 235
Reg. No. 330	Nr. 235
Reg. No. 331	Nr. 210
Reg. No. 333	Nr. 210, 211 u. 212
Reg. No. 3331	Nr. 209
Reg. No. 334	Nr. 209
Reg. No. 337	Nr. 235

Reg. No. 338	Nr. 213
Reg. No. 340	Nr. 261
Reg. No. 3410	Nr. 176
Reg. No. 343	Nr. 234 u. 261
Reg. No. 3430	Nr. 173
Reg. No. 3431	Nr. 173
Reg. No. 344	Nr. 261
Reg. No. 345	Nr. 234 u. 261
Reg. No. 3450	Nr. 48
Reg. No. 3451	Nr. 236
Reg. No. 3452	Nr. 47
Reg. No. 3453	Nr. 238
Reg. No. 3456	Nr. 49
Reg. No. 3458	Nr. 261
Reg. No. 346	Nr. 176
Reg. No. 348	Nr. 30
Reg. No. 349	Nr. 25
Reg. No. 3490	Nr. 225
Reg. No. 3494	Nr. 237
Reg. No. 351	Nr. 176
Reg. No. 3510	Nr. 176
Reg. No. 3511	Nr. 177
Reg. No. 3512	Nr. 176
Reg. No. 352	Nr. 176
Reg. No. 3530	Nr. 179
Reg. No. 354	Nr. 176
Reg. No. 360	Nr. 173
Reg. No. 3600	Nr. 173
Reg. No. 361	Nr. 173
Reg. No. 363	Nr. 173
Reg. No. 365	Nr. 51
Reg. No. 366	Nr. 52
Reg. No. 367	Nr. 261
Reg. No. 368	Nr. 53 u. 173
Reg. No. 369	Nr. 50
Reg. No. 3690	Nr. 50
Reg. No. 428	Nr. 60
Reg. No. 4311	Nr. 61
Reg. No. 4314	Nr. 90
Reg. No. 4315	Nr. 61
Reg. No. 435	Nr. 261
Reg. No. 440	Nr. 82
Reg. No. 445	Nr. 209
Reg. No. 460	Nr. 87
Reg. No. 470	Nr. 114
Reg. No. 481	Nr. 110
Reg. No. 492	Nr. 97
Reg. No. 533	Nr. 179
Reg. No. 534	Nr. 91
Reg. No. 535	Nr. 180
Reg. No. 536	Nr. 69